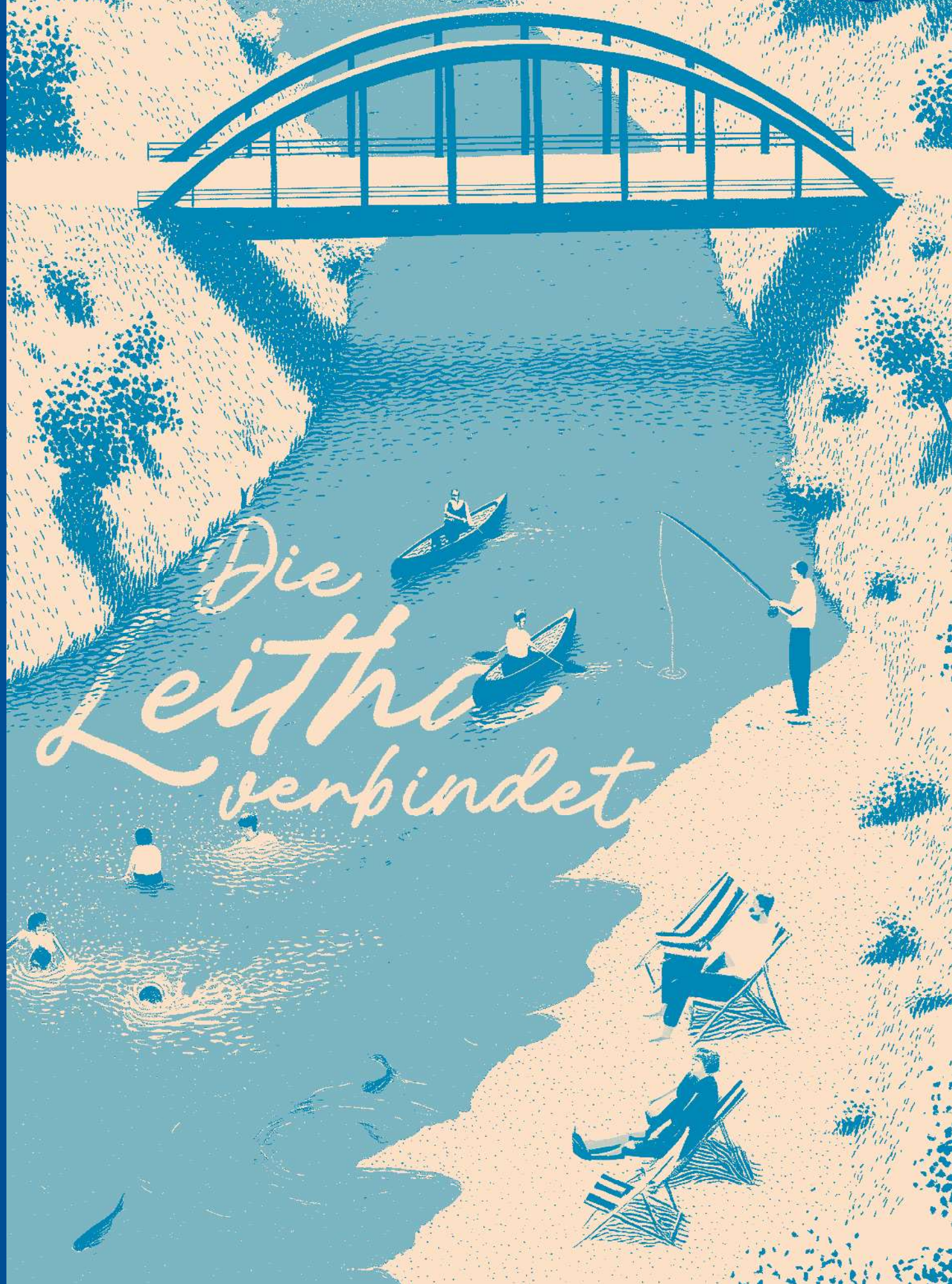




Die
Leitha
verbindet



Liebe Wimpassingerinnen und Wimpassinger!

Hinter uns liegen ereignisreiche Sommermonate mit zahlreichen Festen, Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten in unserer Gemeinde. Ich hoffe, Sie konnten die warme Jahreszeit genießen und dabei vielleicht auch den einen oder anderen schönen Platz in Wimpassing und unserer näheren Umgebung neu entdecken.

Genau dazu möchten wir Sie mit dem Schwerpunkt dieser Ausgabe einladen. Unter dem Motto „Die Leitha verbindet“ widmen wir uns einem Lebens- und Erholungsraum, der unseren Ort seit jeher prägt und ihm sogar seinen Namen gibt. Oft nehmen wir die Schönheit unserer unmittelbaren Umgebung im Alltag gar nicht mehr bewusst wahr. Dabei gibt es entlang der Leitha und im Leithaland viel zu sehen, zu erleben und zu genießen.

Ob bei einer Wanderung entlang des Wimpassinger Kulturweges, einer Radtour auf dem Leitharadweg, einer Fahrt mit dem Mountainbike durch das Leithagebirge oder einer Kanutour mit Bissam Jimm's: Unsere Region bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung und Erholung direkt vor der Haustür. Auch der Generationenpark an der Leitha lädt Jung und Alt dazu ein, gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen.

Natürlich darf bei einer Entdeckungsreise durch das Leithaland auch der Genuss nicht fehlen. Unsere Gastronomiebetriebe, regionale Produzenten wie Leithalandgemüse und erfrischende Angebote wie das Leithaeis zeigen, welche kulinarische Vielfalt unsere unmittelbare Umgebung zu bieten hat. Vielleicht bietet dieser Schwerpunkt auch Ihnen die eine oder andere Anregung für einen Ausflug oder einen gemütlichen Zwischenstopp.

Die Leitha ist jedoch nicht nur Natur- und Freizeitraum. Ihre langfristige Entwicklung, ihr ökologischer Zustand und der Hochwasserschutz sind wichtige Themen für unsere Gemeinde. Gerade die Sorgen der Bewohnerinnen und Bewohner in unmittelbarer Nähe zum Fluss nehmen wir sehr ernst. In dieser Ausgabe informieren wir daher über die Zuständigkeiten des Leithaverbandes III, erklären die Begriffe HQ30 und HQ100 und blicken auf das Hochwasserereignis im September 2024 sowie die danach gesetzten Maßnahmen zurück. Auch das Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzept LIFE IRIS und die darin enthaltenen Überlegungen für den Bereich Wimpassing werden näher vorgestellt.

Um offene Fragen zum Hochwasserschutz fachlich und nachvollziehbar zu beantworten, befindet sich außerdem eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Vorbereitung. Sobald Termin und Veranstaltungsort feststehen, werden wir Sie zeitnah über die Website, die CITIES-App und alle weiteren Informationskanäle der Gemeinde informieren.

Neben dem Leitha-Schwerpunkt berichten wir selbstverständlich auch über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde. Dazu zählen insbesondere der aktuelle Stand der Nahversorgung sowie das Projekt der OSG auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Wahl. Sobald Entscheidungen getroffen oder neue gesicherte Informationen verfügbar sind, werden wir Sie weiterhin offen und zeitnah darüber informieren.

Auch im gesellschaftlichen Leben war in Wimpassing wieder viel los. Der SV Wimpassing feierte sein 100-jähriges

Bestehen mit einem eindrucksvollen Jubiläumsfest. Unsere Freiwillige Feuerwehr konnte ihr neues Mannschafts-transportfahrzeug feierlich segnen und auf den Namen „Lydia“ taufen. Beide Ereignisse zeigen, wie wichtig Gemeinschaft, ehrenamtliches Engagement und Zusammenhalt für unseren Ort sind. Einen besonderen Dank möchte ich allen aussprechen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Die Berichte unserer Vereine und Institutionen geben auch diesmal wieder einen Einblick in das vielfältige Leben unserer Gemeinde. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen, Helferinnen und Helfern sowie allen, die mit ihren Beiträgen und Fotos an dieser Ausgabe der GemeindePost mitwirken.

Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und wichtige Hinweise finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage www.wimpassing-leitha.at sowie in der CITIES-App. Sollten Sie Wünsche oder Anregungen zu unserer Gemeindezeitung haben, wenden Sie sich gerne an redaktion@wimpassing-leitha.bglld.gv.at.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude beim Schmökern dieser Ausgabe. Vielleicht bekommen Sie dabei Lust, unsere Leitha und das Leithaland selbst wieder einmal ganz bewusst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder vom Wasser aus zu entdecken.

Ihr Ernst Edlmann

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Wimpassing/Leitha; Redaktion: Ernst Edlmann, Eva Leitgeb; Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23c, 7000 Eisenstadt; Layout + Cover: philip@jaecklein.at; Fotos: Gemeinde Wimpassing/Leitha, Archive der Vereine und Fraktionen, midjourney, Klaus Michalek, philip@jaecklein.at, von den porträtierten Personen bereitgestellt; Offenlegung: „Die GemeindePost“ ist die Informationszeitung der Gemeinde Wimpassing/Leitha und dient der Information der Gemeindebürger; Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Liebe Wimpassingerinnen, liebe Wimpassinger!

Ein Rekordsommer 2026 neigt sich dem Ende zu. Speziell im August konnten wir die Auswirkungen der anhaltenden Trockenheit überall sehen. Nicht nur in unseren Gärten, Feldern und Weingärten fehlte das Wasser, sondern auch bei unserer sonst sehr anschaulichen Leitha.

Unter normalen Bedingungen ein stattlicher Fluss und Namensgeber unserer schönen Region, war es phasenweise nur mehr ein kleines Rinnsal. Das Kanufahren war aufgrund des Niedrigwassers nicht mehr möglich und man konnte fast ohne nass zu werden zwischen Wimpassing und Wampersdorf hin und her gehen. Kaum vorstellbar, dass die Leitha auch über Jahrhunderte hinweg die Grenze zwischen Österreich und Ungarn bildete. Erst 1921 mit der Angliederung des Burgenlands an Österreich fiel diese Grenze weg.

Hoffentlich kann sich die Natur im Herbst wieder erholen und es kommt genügend Wasser von oben.

Rekordverdächtig waren auch die gefeierten Jubiläen und Feste in Wimpassing. Der Sportverein wurde 100 Jahre alt, der Tennisverein 50 Jahre und die FF hat ein neues Fahrzeug übernommen. Allen gratuliere ich nochmals zu diesen gelungenen Veranstaltungen.

Leider hat unser Nah & Frisch im Juli geschlossen. Auch hier nochmals ein Dank an Martina Hönigsberger und ihr Team für ihren Einsatz und ihre Hingabe. Als Gemeinde haben wir eine Bedarfserhebung durchgeführt, um bei Meldung eines Bedarfs notwendige Maßnahmen überlegen zu können. Niemand soll hier auf der Strecke bleiben – daher auch mein Appell, bitte meldet euch in der Gemeinde, wenn Hilfe nötig ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen gemütlichen Sommerausklang und allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Thomas Menitz



*Die Wimpassing Münze...
...ist ein ideales Geschenk
oder Mitbringsl!*

Erhältlich im Gemeindeamt! Eine Münze hat einen Wert von € 10.

Sie können bei vielen unserer Betriebe im Ort eingelöst werden.

Hundehäufchen.

Wir wissen, Sie lieben Ihren Vierbeiner. Aber möchten Sie, dass auch andere das verstehen können?

Denken Sie mit und halten Sie sich an die Regeln, für ein gemeinsames, respektvolles Miteinander!



CITIES

ist die neue Plattform für Wimpassing

Diese App bietet unseren Betrieben und Vereinen eine tolle Möglichkeit, sich zu präsentieren: Sie können Infos, News und Events schnell und direkt mit allen BürgernInnen teilen, was die CITIES-App zum neuen zentralen Kommunikationsmittel in Wimpassing an der Leitha macht.



Und außerdem vergessen Sie keinen Mülltermin mehr.

Öffnungszeiten:

Gemeindeamt
(02623 72570)

Mo: 08:00 – 12:00 Uhr
Di: 08:00 – 12:00 Uhr
Mi: 13:00 – 17:30 Uhr
Do: 08:00 – 12:00 Uhr
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Postpartner

(02623 72570-20)

Mo: 16:00 – 18:00 Uhr
Di: 16:00 – 18:00 Uhr
Mi: 16:00 – 18:00 Uhr
Do: 16:00 – 18:00 Uhr
Fr: 09:00 – 13:00 Uhr
Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebücherei

(02623 72570-7)

Di: 16:00 – 19:00 Uhr
Sa: 14:00 – 17:00 Uhr

Sitzung vom 13.05.2026

Darlehen Kläranlage, Zwischenfinanzierung Pottendorf

Die Anlagensanierung der Kläranlagensanierung ist bereits fortgeschritten. Leider gibt es Unstimmigkeiten mit der Gemeinde Pottendorf betreffend der Zahlung der Rechnungen. Der Anteil der Gemeinde Pottendorf muss nun zwischenfinanziert werden. Es gab eine Ausschreibung über € 350.000,00. Es wurden 6 Angebote abgegeben. Der Gemeinderat entschied einstimmig, den Auftrag mit fixem Zinssatz an die Sparkasse Baden zu vergeben.

Kaufvertrag Sowo, neuerlicher Beschluss

Aufgrund von kleinen Änderungen im Kaufvertrag mit der Sowo musste dieser neu beschlossen werden.

Ankauf MTF FF

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.03.24 wurde die Subventionierung des Ankaufs des MTF der Feuerwehr beschlossen. Da nun die Rechnung auf die Gemeinde ausgestellt und bezahlt wurde, muss auch der Beschluss über den Ankauf erfolgen. Die Anschaffungskosten wurden durch die Feuerwehr ermittelt und belaufen sich auf ca. € 70.000,00. Nach Abzug anderer Fördermittel und Rückvergütungen sieht der Vorschlag der Feuerwehr eine 50% Teilung der Kosten zwischen Gemeinde und Feuerwehr vor.

Vergabe Internet Kindergarten

Aufgrund der Gegebenheiten im Kindergarten, mit vielseitigen Problemstellungen – wie Türsprechanlage über Telefon udgl. wurde nun eine Lösung mit unserem Partner für Telefon, Herrn Inthaler, gefunden. Das Angebot sieht einen monatlichen Tarif in der Höhe von € 38,30 netto, sowie einmalig eine Kautions von € 100 für Modem, Router udgl. vor. Da die Gemeinde sehr zufrieden mit den Leistungen und Angeboten der Firma ist, soll der Vertrag abgeschlossen werden.

Statuten Kindergarten und Kinderkrippe

Der Kindergarten wird seit 2016 gemeinnützig geführt. Seither sind die Einnahmen mit 10% anstatt mit 13% Umsatzsteuer zu versteuern. Mit dem Gemeinnützigkeitsreformgesetz 2023 wurden umfassende



Wissenswertes aus dem Gemeinderat

Änderungen in der Bundesabgabenordnung vorgenommen, die eine Anpassung der Organisationsstatuten für den Kindergarten erfordern, um die Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

Aufsichtsbehördliche Kenntnis- nahme Voranschlag 2026

Die Aufsichtsbehörde hat den Voranschlag geprüft und zur Kenntnis genommen. Es wurde auf Achtsamkeit bei den Ausgaben und auf die Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten zur Einnahmenerzielung hingewiesen.

Antrag ÖVP gem. § 38/4 Bgld. Gemeindeordnung

Die ÖVP stellte den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zur Planung und Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses zu fassen.

Bgm. Edelmann stellte ein Projekt vor, in dem ein neues Feuerwehrhaus, leistbares Bauland für Wimpassinger, bessere Erschließung für die Seesiedlung, mehr Verkehrssicherheit und eine moderne Sportinfrastruktur zusammengefasst wäre.

Es wird ein Grundsatzbeschluss zur Verfolgung des Projekts, ergebnisoffen, mit allen Fraktionen beschlossen.

Dienstbarkeitsvertrag Urbarialgemeinde Wimpassing, Trinkwasserentnahmestelle

Mit der Urbarialgemeinde wird ein Dienstbarkeitsvertrag auf dem Spielplatzgelände zur Errichtung einer Trinkwasserentnahmestelle beschlossen.

Verordnung Hauptstraße, Pflegestützpunkt

Aufgrund des Teilungsplans für den neuen Pflegestützpunkt muss eine Verordnung zur Regelung des öffentlichen Gutes beschlossen werden.

Rücktritt und Neuwahl des Obmanns des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Kopia, legt seine Funktion zurück und es wird GR Wolowiec zum neuen Prüfungsausschussobmann gewählt.

Allfälliges

Bgm. Edelmann berichtet zum Stand der Dinge betreffend Baustelle ehem. GH Wahl. Der Bestbieter für den Abriss wurde ermittelt.

Ab 1. Juli gelten neue Postöffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bgm. Edelmann berichtet, dass Vzbgm. Eibek sein Mandat mit Ende Juni zurücklegt. Er zieht sich ins Privatleben zurück. Bgm. Edelmann wünscht ihm alles Gute. Weiters spricht er seinen Dank für die jahrelange Arbeit für das Gemeinwohl aus und die viele Zeit, die er in die Gemeindegemeinschaft investiert hat.

Bgm. Edelmann möchte auch zur Kenntnis bringen, dass das zukünftige Mandat des Gemeindevorstandes und Vizebürgermeisters Andreas Borusik übernehmen wird. Dies soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen



Halbtrockenrasen Wimpassing Hirschbühel (Klaus Michalek)

Naturkundliche Exkursion zu den Trockenrasen in Wimpassing Hirschbühel und Wimpassinger Heide

*Im Rahmen des Projekts „Netzwerk
Trittsteinbiotope im Burgenland“*

Gefördert aus Mitteln des Landschaftspflegefonds Burgenland

Begleiten Sie uns auf einer spannenden Wanderung und entdecken Sie die einzigartige Naturvielfalt der Halbtrockenrasen in Wimpassing. Auf seichtgründigen, stark austrocknenden Böden sind im Burgenland durch extensive Nutzung artenreiche Trockenrasen oder Steppenrasen entstanden. Neben vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten kommen in diesen sekundären Steppenrasen oder auch Halbtrockenrasen, Wiesensteppen oder Hutweiden genannt, auch viele heimische Orchideenarten wie Kleines Knabenkraut oder Helm-Knabenkraut vor. Halbtrockenrasen werden beweidet oder einmal jährlich gemäht.

Der Exkursionsleiter vermittelt Wissenswertes über die Entstehung, Bedeutung und den Schutz dieser wertvollen Lebensräume. **Dr. Klaus Michalek**



**„Halbtrockenrasen –
Wiesen der besonderen Art“**

Freitag, 18. September 2026

16:00–18:00 Uhr

Treffpunkt:

Gemeindeamt Wimpassing

Exkursionsleiter:

Dr. Klaus Michalek

*In Zusammenarbeit mit der
Gemeinde Wimpassing an der Leitha*

Nahversorgung: Die nächsten Schritte

Nach der Schließung des bisherigen Nah&Frisch-Marktes arbeitet die Gemeinde auf zwei Ebenen: an einer dauerhaften Nachfolge und an gezielten Unterstützungsangeboten für Personen, die bei ihren täglichen Einkäufen Hilfe benötigen.

Mit Ende Juli 2026 wurde der bisherige Nah&Frisch-Markt geschlossen. Damit hat sich die Versorgungssituation in Wimpassing kurzfristig verändert. Besonders wichtig ist nun, sowohl eine langfristige Lösung voranzutreiben als auch den konkret gemeldeten Unterstützungsbedarf in der Übergangszeit zu berücksichtigen.

Geschäftslokal weiterhin vorgesehen

Am Projekt der OSG auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Wahl hat sich grundsätzlich nichts geändert: Im Erdgeschoß ist weiterhin ein Geschäftslokal für einen Nahversorger vorgesehen. Der Vorentwurf wurde bereits vorgestellt und befand sich zuletzt in bautechnischer Vorprüfung. Da die Firma Kastner für den künftigen Standort nicht mehr als Betreiber zur Verfügung steht, muss ein neuer Partner gefunden werden.

Die Gemeinde hat daher unter anderem Kontakt mit der Wirtschaftsagentur Burgenland und der REWE-Expansion aufgenommen. Weitere Möglichkeiten werden geprüft. Ziel bleibt, möglichst wieder einen dauerhaften Nahversorger in Wimpassing anzusiedeln. Da sich die Gespräche noch in einem frühen Stadium befinden, können derzeit keine verbindlichen Ergebnisse vorweggenommen werden.



Bedarfserhebung als Grundlage

Für die Zeit bis zu einer dauerhaften Lösung hat die Gemeinde eine Bedarfserhebung durchgeführt. Sie richtete sich vor allem an ältere, weniger mobile oder anderweitig auf Unterstützung angewiesene Personen. Der Rücklauf war überschaubar. Aus den eingegangenen Rückmeldungen lässt sich nun gezielt ableiten, welche Unterstützung tatsächlich benötigt wird.

Als mögliche Angebote wurden unter anderem Liefer- und Zustelldienste, Click & Collect, Sammelbestellungen, Shuttle-Lösungen, regionale Kooperationen sowie Container- oder Automatenmodelle genannt. Welche Varianten sinnvoll und umsetzbar sind, soll anhand des erhobenen Bedarfs gemeinsam beurteilt werden.

Gemeinsame Beratung über die nächsten Schritte

Der Gemeindevorstand und die Fraktionssprecher werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung und die vorliegenden Vorschläge gemeinsam besprechen.

Dabei soll eine praktikable Lösung für den konkret erhobenen Bedarf erarbeitet werden. Über die Ergebnisse und die weiteren Schritte wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung berichtet.

Das gemeinsame Ziel ist klar: Niemand in Wimpassing soll aufgrund der Schließung des bisherigen Nahversorgers ohne Zugang zu Lebensmitteln oder Dingen des täglichen Bedarfs bleiben. Gleichzeitig wird weiter an einer dauerhaften Nahversorgung für unseren Ort gearbeitet.

Die nächsten Schritte auf einem Blick

Bedarf: eingegangene Rückmeldungen gezielt auswerten

Beratung: Gemeindevorstand und Fraktionssprecher erarbeiten eine gemeinsame Lösung

Gemeinderat: Bericht über Ergebnisse und weitere Schritte in der nächsten Sitzung

Langfristiges Ziel: Gespräche über einen dauerhaften Nahversorger fortführen

Ernst Edelmann

OSG-Projekt: Vorbereitungen für den Abbruch laufen

Auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Wahl wurden die ersten Arbeiten für den geplanten Abbruch aufgenommen. Gleichzeitig bleibt das künftige Bauvorhaben eng mit der Suche nach einem neuen Nahversorger abgestimmt.

Auftrag an ortsansässiges Unternehmen vergeben

Die OSG hat das Bestbieterverfahren für den Abbruch abgeschlossen und den Auftrag an die ortsansässige Firma Schraufstädter vergeben. Damit kann nun die nächste Phase auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Wahl umgesetzt werden.

In den vergangenen Tagen wurde bereits mit der Räumung des Gebäudes begonnen. Nach derzeitigem Zeitplan werden diese Vorarbeiten voraussichtlich bis Anfang September andauern. Im Anschluss soll der eigentliche Abbruch starten, der voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird.

Planung bleibt mit der Nahversorgung abgestimmt

Wie im vorangegangenen Beitrag zur Nahversorgung dargestellt, wird weiterhin nach einer dauerhaften Nachfolge für den geschlossenen Nahversorger gesucht. Im Erdgeschoß des künftigen OSG-Projekts ist nach wie vor ein entsprechendes Geschäftslokal vorgesehen.

Bis zur endgültigen Klärung wird die Einreichung des Bauvorhabens noch zurückgehalten. Dadurch können die Anforderungen eines möglichen künftigen Betreibers möglichst früh berücksichtigt

und erforderliche Anpassungen in die weitere Planung aufgenommen werden.

Information über die weiteren Schritte

Die nächsten Schritte hängen daher sowohl vom Fortschritt der Abbrucharbeiten als auch von den laufenden Gesprächen zur künftigen Nahversorgung ab. Sobald neue gesicherte Informationen vorliegen, wird die Gemeinde die Bevölkerung zeitnah über den weiteren Projektverlauf informieren.

Der aktuelle Stand auf einem Blick

Vergabe: Abbruchauftrag an die Firma Schraufstädter

Derzeit: Räumung des ehemaligen Gasthauses Wahl

Danach: Abbrucharbeiten über voraussichtlich mehrere Wochen

Planung: Einreichung nach Klärung der künftigen Nahversorgung **Ernst Edlmann**

Punktuelle Straßensanierungen für mehr Sicherheit

In den vergangenen Wochen wurden an mehreren Stellen notwendige Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. In der Feldgasse wurde die beschädigte Fahrbahn im Bereich des Sportplatzes sowie beim Güterweg „Gringert“ saniert.

Auch am Ulmenweg bestanden Schäden, die insbesondere für Radfahrerinnen und Radfahrer, aber auch für Pkw-Lenkerinnen und Pkw-Lenker ein erhöhtes Gefahrenpotenzial darstellten. Diese Stellen wurden vorläufig ausgebessert, um die sichere Benützung der Straße weiterhin zu gewährleisten und das bestehende Risiko bestmöglich zu reduzieren.

Uns ist bewusst, dass an einigen Straßen umfassendere Sanierungsmaßnahmen wünschenswert und langfristig auch notwendig wären. Großflächige Erneuerungen sind aufgrund der derzeitigen budgetären Möglichkeiten jedoch leider nicht kurzfristig umsetzbar. Daher konzentrieren wir uns aktuell vorrangig auf sicherheitsrelevante Schäden und besonders betroffene Straßenabschnitte.

Werden der Gemeinde weitere Gefahrenstellen gemeldet oder bei laufenden Kontrollen festgestellt, werden diese selbstverständlich geprüft. Besteht ein unmittelbarer Handlungsbedarf, werden

im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten entsprechende Sicherungs- oder Ausbesserungsmaßnahmen veranlasst.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle Straßenschäden gleichzeitig und dauerhaft behoben werden können. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer bleibt für uns dennoch ein wichtiges Anliegen.

Ernst Edlmann

Gemeinsam für einen gepflegten Friedhof

Während der Urlaubszeit entsprach der Pflegezustand unseres Friedhofs leider nicht durchgehend jenem Standard, den wir uns selbst erwarten. Insbesondere bei den freien Grabstellen, für deren Betreuung die Gemeinde verantwortlich ist, konnte sich vermehrt Unkraut ausbreiten. Wir möchten diesen Umstand nicht beschönigen und bitten dafür um Entschuldigung. Die notwendigen Pflegearbeiten wurden veranlasst und künftig soll verstärkt darauf geachtet werden, dass sich eine solche Situation nicht wiederholt.

Gleichzeitig möchten wir höflich an die Bestimmungen unserer Friedhofsordnung erinnern. Demnach sind die Benützungsberechtigten für den ordnungsgemäßen baulichen und gärtnerischen Zustand ihrer Grabstelle verantwortlich. Dazu gehören auch die angrenzenden Weghälften sowie die Hälfte des Zwischenraums zum benachbarten Grab.

Diese Bereiche sind in einem ordentlichen Zustand und insbesondere frei von Unkraut zu halten.

Wir ersuchen daher darum, nicht nur die eigentliche Grabstätte, sondern auch deren unmittelbares Umfeld regelmäßig zu kontrollieren und zu pflegen. Die Gemeinde wird ihrerseits ihre Verantwortung für die allgemeinen Bereiche und die freien Grabstellen gewissenhaft wahrnehmen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Friedhof ein gepflegter und würdevoller Ort des Gedenkens und der Ruhe bleibt. Denn letztlich geht es nicht nur um ein ordentliches Erscheinungsbild, sondern vor allem um den respektvollen Umgang mit unseren Verstorbenen und ihren letzten Ruhestätten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. **Ernst Edelmann**



Rücksicht auf unsere Wildtiere – Hunde bitte an die Leine

Die Jagdgesellschaft erinnert alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer höflich an die geltende Leinenpflicht. Diese wurde vom Gemeinderat beschlossen und gilt sowohl im Gemeindegebiet von Wimpasing als auch auf dem Hotter von Leithaprodersdorf.

Immer wieder wird beobachtet, dass Hunde bei Spaziergängen durch unsere schöne Umgebung freilaufen gelassen werden. Was für unsere vierbeinigen Begleiter zunächst nach Freiheit und Vergnügen aussieht, kann für freilebende Wild-

tiere jedoch zu einer erheblichen Belastung werden. Auch gut erzogene und normalerweise folgsame Hunde können durch eine plötzliche Bewegung oder eine Wildspur ihrem Jagdinstinkt folgen. Bereits das Aufscheuchen kann bei Wildtieren großen Stress verursachen und sie zur Flucht zwingen.

Die Jagdgesellschaft ersucht daher um Rücksichtnahme und darum, Hunde bei Spaziergängen verlässlich an der Leine zu führen. Damit leisten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer einen wichti-

gen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Tierwelt und zu einem respektvollen Miteinander in der Natur.

Bitte beachten Sie außerdem, dass ein Verstoß gegen die geltende Leinenpflicht im Falle einer Anzeige eine kostenpflichtige Strafverfügung durch die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung zur Folge haben kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Rücksichtnahme und Ihren verantwortungsvollen Umgang mit unseren vierbeinigen Lieblingen. **Ernst Edelmann**



Trinkwasserversorgung gesichert – bewusster Umgang bleibt wichtig

Die anhaltende Trockenheit und die zuletzt geringen Niederschlagsmengen sind derzeit in aller Munde und auch medial sehr präsent. Viele Menschen stellen sich daher verständlicherweise die Frage, ob unsere Trinkwasserversorgung weiterhin gewährleistet ist.

Eines kann klar gesagt werden: Die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland ist gesichert. Durch die intensiven Investitionen in Brunnen, Wasserwerke, Transportleitungen, Speichereinrichtungen und weitere Teile der Infrastruktur wurde in den vergangenen Jahren eine verlässliche Grundlage für die Versorgung der Bevölkerung geschaffen.

Diese Versorgungssicherheit bedeutet jedoch nicht, dass wir sorglos mit unserem Trinkwasser umgehen sollten. Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage und eine kostbare Ressource. Gerade während längerer Trockenperioden sind

deshalb ein bewusster Umgang und ein wenig Hausverstand gefragt.

Wer seinen Rasen bewässern möchte, sollte dies beispielsweise in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden tun und nicht während der größten Mittagshitze, wenn ein erheblicher Teil des Wassers ungenutzt verdunstet. Auch auf die Autowäsche zu Hause kann gelegentlich verzichtet werden. Professionelle Waschanlagen bereiten einen großen Teil des verwendeten Wassers auf und führen es wieder in den Reinigungskreislauf zurück. Das sind nur zwei Beispiele dafür, wie sich ohne große Einschränkungen wertvolles Trinkwasser sparen lässt.

Als Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland ist es mir auch ein besonderes Anliegen, bereits unsere Kinder für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Der WLV besucht daher regelmäßig Volksschulen und erklärt den Schülerinnen und Schülern auf

anschauliche und altersgerechte Weise, warum Wasser für unser Leben unverzichtbar ist, woher unser Trinkwasser kommt und welche Aufgaben der Wasserleitungsverband erfüllt.

Begleitet werden diese Besuche von unserem Maskottchen „Tropfi“. Mit gemeinsamen Spielen, Gesprächen und Tönen wird das Thema Wasser unterhaltsam und leicht verständlich vermittelt. Ich werde anregen, dass „Tropfi“ künftig auch unsere Volksschule in Wimpassing besucht und den Kindern die spannende Welt der Trinkwasserversorgung näherbringt.

Unsere Versorgung ist gesichert – dennoch liegt es an uns allen, mit dieser wertvollen Ressource verantwortungsvoll und sparsam umzugehen. Denn jeder noch so kleine Beitrag hilft dabei, unser Wasser auch für kommende Generationen zu schützen.

Ernst Edelmann



**Jetzt auf die SONNE setzen
und COOL bleiben!**

Mst. Mario

GAPMANN

photovoltaik

Elektrotechnik

Kältetechnik



www.gapmann-pv.com

0664/4251133

office@gapmann-pv.com



Die Leitha verbindet

Ernst Edlmann

Natur, Bewegung und Genuss direkt vor unserer Haustür

Wir wohnen in einer wirklich schönen Umgebung, die uns vieles zu bieten hat. Die Leitha und die Landschaft rund um unseren Ort sind nicht nur wertvoller Lebens- und Naturraum, sondern laden auch zum Radfahren, Wandern, Spazieren, Genießen und Entdecken ein.

Oft muss man gar nicht weit fahren, um eine abwechslungsreiche Freizeit zu verbringen. Rad- und Wanderwege führen durch unsere Region und verbinden Wimpassing mit den umliegenden Gemeinden. Ein Beispiel dafür ist der Kulturweg, der Bewegung mit interessanten Einblicken in unsere Umgebung verbindet. Ergänzend gibt es Überlegungen für einen Leitha-Wander- be-

ziehungsweise Walkingweg. Sobald die Planungen ausreichend konkret sind, wird die Gemeinde darüber gesondert informieren.

Auch auf dem Wasser lässt sich die Leitha erleben: Die Fa. Bisam Jimm's ermöglichen mit ihren Kanutouren einen besonderen Blick auf den Fluss und seine Uferlandschaft. Der Generationenpark, die Leithabrücke und weitere Plätze entlang der Leitha zeigen, wie vielfältig dieser Lebens- und Naherholungsraum genutzt werden kann.

Entlang der Wege gibt es darüber hinaus einiges zu genießen. Der Gasthof zur Leithabrücke und das Gasthaus Ziegelwerk liegen direkt am Radweg.

Weitere kulinarische Einkehrmöglichkeiten in Wimpassing bieten das Gasthaus Schmalzl und der Heurige Blümel. Eine erfrischende Station bietet das Leithaeis, ebenfalls direkt am Radweg. Mit Leithalandgemüse steht in Leithaprodersdorf außerdem biologisch angebautes Gemüse für private Haushalte und die Gastronomie zur Verfügung.

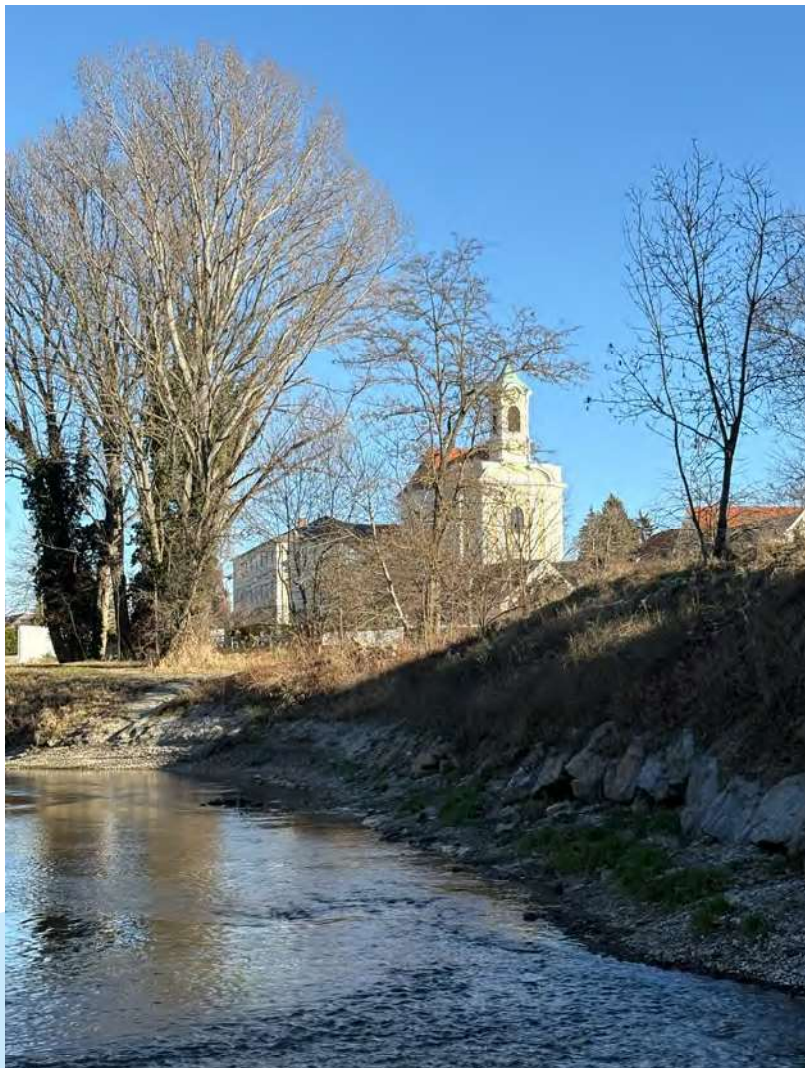
Diese Beispiele zeigen nur einen Teil dessen, was unsere unmittelbare Umgebung ausmacht. Mit dem Schwerpunkt dieser Ausgabe möchten wir dazu einladen, die Leitha und das Leithaland bewusst neu zu entdecken – als gemeinsamen Lebensraum, als Ziel für Bewegung und Erholung und als Region mit vielfältigen kulinarischen Angeboten.



Die Leitha – Lebensader unserer Region

Sie gibt unserem Ort seinen Namen und prägt Landschaft, Natur und Freizeit: Die Leitha ist ein wichtiger Teil unserer regionalen Identität.

Die Leitha entsteht bei Haderswörth im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen durch den Zusammenfluss von Schwarza und Pitten. Ihr eigentlicher Lauf bis zur Mündung umfasst rund 121 Kilometer; bezieht man den Quellfluss Schwarza mit ein, wird ihre Gesamtlänge häufig mit rund 180 Kilometern angegeben. Das Einzugsgebiet der Leitha umfasst etwa 2.138 Quadratkilometer. Auf ihrem Weg durch Niederösterreich und das Burgenland bildet sie abschnittsweise die Grenze zwischen den beiden Bundesländern. Bei Nickelsdorf verlässt sie Österreich und fließt als Lajta durch Ungarn, wo sie bei Mosonmagyaróvár in die Moson-Donau mündet.



In Wimpassing ist die Leitha weit mehr als ein vorbeifließendes Gewässer. Ihre Auen und Uferbereiche bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum. Gleichzeitig schafft sie einen besonderen Natur- und Erholungsraum direkt vor unserer Haustür. Ob bei einem Spaziergang, einer Radtour, beim Verweilen im Generationenpark oder bei einer Kanufahrt: Entlang der Leitha lässt sich unsere Umgebung auf vielfältige Weise erleben. Ihr Erscheinungsbild verändert sich dabei mit den Jahreszeiten und dem jeweiligen Wasserstand. Die Leitha verbindet Gemeinden, Landschaften und Menschen. Sie ist Naturraum, Freizeitraum und ein Stück Heimat – und verdient deshalb unsere Aufmerksamkeit und einen verantwortungsvollen Umgang.





Natur, Erholung und Hochwasserschutz gemeinsam denken

Die Leitha ist für Wimpassing weit mehr als nur ein Fluss. Sie ist wertvoller Natur- und Lebensraum, ein beliebtes Ziel für Spaziergänge und Freizeitaktivitäten und zugleich von großer Bedeutung für den Hochwasserschutz. Bei ihrer zukünftigen Entwicklung müssen daher ökologische, gesellschaftliche und sicherheitsrelevante Interessen gemeinsam betrachtet werden.



Genau hier setzt das im Rahmen des Projekts LIFE IRIS erarbeitete Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzept für die Leitha an. Über eine Länge von rund 102 Kilometern wurde untersucht, wie sich Hochwasserrisiken verringern, bestehende Schutzmaßnahmen erhalten und gleichzeitig der ökologische Zustand des Flusses verbessern lassen.



Wimpassing liegt in der sogenannten Leitbildstrecke „Pottendorfer Werkskanal bis Seibersdorf“. Für diesen Abschnitt beurteilt das im Jahr 2021 fertiggestellte Maßnahmenkonzept die bestehenden Hochwasserschutzmaßnahmen für die angrenzenden Siedlungsbereiche als ausreichend. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der bestehende Hochwasserschutz und die vorhandenen Retentionsräume – also Flächen, die bei Hochwasser Wasser aufnehmen und zurückhalten können – dauerhaft erhalten werden müssen.

Vorschlag „Strukturierung Wimpassing“

Für unseren Bereich enthält das Konzept den Vorschlag einer „Strukturierung Wimpassing“. Durch gezielte Maßnahmen innerhalb des bestehenden Flussbettes könnten unterschiedliche Strömungsbereiche, Tiefstellen sowie naturnähere Ufer- und Sohlstrukturen entstehen. Vorgesehen sind beispielsweise Strukturelemente, welche die Entwicklung von Furten, tieferen Rinnen und abwechslungsreicheren Gewässerbereichen unterstützen.

Dadurch könnte die Leitha als Lebensraum für Fische und andere Wasserlebewesen ökologisch aufgewertet werden. Gleichzeitig sollen attraktive und besser erlebbare Naherholungsbereiche entstehen, die den Zugang zum Gewässer und die Freizeit- und Erholungsfunktion verbessern.

Eine wesentliche Vorgabe bleibt dabei unverändert: Laut Maßnahmenkonzept muss eine mögliche Gewässerstrukturierung unter Aufrechterhaltung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes für Wampersdorf und Wimpassing erfolgen. Ökologische Verbesserungen dürfen den bestehenden Schutz der Bevölkerung somit nicht beeinträchtigen. Vielmehr zeigt das Konzept, dass eine naturnähere Gestaltung, Naherholung und Hochwasserschutz gemeinsam gedacht werden können.

Bei den beschriebenen Maßnahmen handelt es sich um fachliche Vorschläge aus dem LIFE-IRIS-Maßnahmenkonzept und nicht um ein bereits beschlossenes Bauprojekt. Ob, wann und in welcher Form einzelne Vorschläge umgesetzt werden können, hängt von weiteren Planungen, behördlichen Genehmigungen, der Verfügbarkeit benötigter Flächen und der Finanzierung ab.



Hochwasserschutz an der Leitha: Vorsorge als gemeinsame Aufgabe



Die Leitha ist ein wertvoller Lebens- und Erholungsraum, kann bei langanhaltenden Niederschlägen jedoch rasch große Wassermengen führen. Besonders für Bewohnerinnen und Bewohner in unmittelbarer Nähe zum Fluss ist die Sorge vor einem Hochwasser daher verständlich. Diese Bedenken werden von der Gemeinde ernst genommen. Gleichzeitig ist wichtig zu erklären, wie der Hochwasserschutz organisiert ist und welche Maßnahmen tatsächlich gesetzt werden können.

Verantwortung beim Wasserverband Leitha III

Für die überörtliche Betreuung der Leitha und die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen in unserem Bereich ist der Wasserverband Leitha III – offiziell der Leitha-Wasserverband, Verbandsgebiet III – zuständig. Die Gemeinde Wimpassing arbeitet eng mit dem Verband sowie den zuständigen Stellen des Landes und den Einsatzorganisationen zusammen.

Der Leithaverband III besteht – wie die drei weiteren Leithaverbände – seit 1966 und begeht damit 2026 sein 60-jähriges Bestehen. Sein Verbandsgebiet reicht von Seibersdorf bis Ebenfurth; betreut wird er von der Bundeswasserbauverwaltung Burgenland.

Die Gemeinde kann Arbeiten im Flussbett oder an Hochwasserschutzanlagen nicht eigenständig durchführen. Solche Eingriffe müssen fachlich geplant, wasserrechtlich beurteilt und mit dem Wasserverband sowie den zuständigen Behörden abgestimmt werden. Aufgabe der Gemeinde ist es insbesondere, die Interessen der Wimpassinger Bevölkerung einzubringen, auf mögliche Problemstellen hinzuweisen und erforderliche Maßnahmen einzufordern und zu begleiten.



Zu den wesentlichen Aufgaben im Hochwasserschutz zählen die Kontrolle und Instandhaltung der Schutzanlagen, die Beobachtung des Gewässerzustandes sowie die Erhaltung eines möglichst ungehinderten Wasserabflusses. Nach Hochwasserereignissen müssen daher auch angeschwemmtes Material und größere Ablagerungen beurteilt und – wenn sie den Abfluss beeinträchtigen – entfernt werden.

Was bedeuten HQ30 und HQ100?

Die Bezeichnungen HQ30 und HQ100 beschreiben statistisch berechnete Hochwasserabflüsse:

- Ein **HQ30** ist ein Hochwasser, dessen festgelegter Abfluss statistisch mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 3,3 Prozent pro Jahr erreicht oder überschritten wird.
- Ein **HQ100** bezeichnet einen noch größeren Abfluss, der statistisch mit einer Wahrscheinlichkeit von einem Prozent pro Jahr erreicht oder überschritten wird.

Das bedeutet nicht, dass ein HQ100 nur einmal in hundert Jahren auftreten kann. Hochwasser dieser Größenordnung können auch in kürzeren Abständen vorkommen. Die Werte dienen vor allem als Grundlage für Gefahrenkarten, technische Berechnungen und die Planung von Schutzmaßnahmen. Eine auf HQ30 ausgelegte Anlage kann geringere und entsprechend dimensionierte Hochwasserereignisse bewältigen. Ein Ausbau auf HQ100 bietet einen wesentlich höheren Schutz, kann aber ebenfalls keine absolute Sicherheit gewährleisten. Wird der jeweilige Bemessungswert überschritten oder kommt es beispielsweise zu Verklausungen, Schäden an Anlagen oder außergewöhnlichen Niederschlagsmengen, bleibt ein Restrisiko bestehen.



Das Hochwasser im September 2024

Wie rasch sich die Situation verändern kann, zeigte das Hochwasser im September 2024. Auch für Wimpassing wurde damals eine behördliche Hochwasserwarnung ausgegeben. Die Freiwillige Feuerwehr beobachtete den Pegelstand, kontrollierte gefährdete Bereiche und bereitete Sandsäcke vor. Die Bevölkerung wurde aufgefordert, Uferbereiche sowie tiefer gelegene Räume zu meiden.

Nach dem Hochwasser wurden der Gewässerzustand und die Schutzanlagen fachlich überprüft. Die danach gesetzten Arbeiten dienten der Erhaltung der Abflusskapazität und der Sicherheit der Anlagen.



Fachliche Einordnung durch Herrn Rojacz

Der für den Hochwasserschutz zuständige Fachmann, im Verbandsgebiet, Helmut Rojacz ordnet das Ereignis wie folgt ein: Am Messpunkt Deutsch-Brodersdorf wurde im September 2024 ein maximaler Abfluss von rund 120 Kubikmetern pro Sekunde gemessen. Für Wimpassing ist von einem ähnlichen, möglicherweise geringfügig niedrigeren Wert auszugehen, weil bis zum Messpunkt noch kleinere Zuläufe hinzukommen. Statistisch lag das Ereignis etwas unter einem HQ30.

Der Hochwasserschutz in Wimpassing ist auf ein HQ100 mit einem Bemessungsabfluss von rund 160 Kubikmetern pro Sekunde ausgelegt.

Gegenüber dem Ereignis 2024 bestand damit rechnerisch eine Reserve von etwa 40 Kubikmetern pro Sekunde. Hinzu kommt ein Freibord von 0,5 Metern bis zur Dammoberkante. Dieser zusätzliche Höhenabstand dient als Sicherheitsreserve; eine absolute Sicherheit kann dennoch nie gewährleistet werden.

Der Leithaverband III kontrolliert den Abschnitt mindestens zwei- bis dreimal jährlich. Anlandungen, Schotter, Bewuchs und Verklausungen werden bei Bedarf entfernt, damit die volle Abflusskapazität erhalten bleibt. Beim Ereignis 2024 zeigten sich nach fachlicher Beurteilung keine Schwachstellen, aus denen sich ein grundsätzlicher zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben hätte.



Nach dem Hochwasser wurden dennoch gezielte Erhaltungs- und Sicherheitsarbeiten durchgeführt: Schotterräumungen zwischen der Straßenbrücke und der Minibachmündung, die Erhöhung der Dammoberkante am Dammbegleitweg, selektive Abstockungsarbeiten sowie die Behebung kleinerer Uferanrisse.

Sicherheit bleibt eine Daueraufgabe

Hochwasserschutz ist keine einmalige Maßnahme, sondern eine dauerhafte gemeinsame Aufgabe. Regelmäßige Kontrollen, die Pflege und Instandhaltung der Anlagen, ein funktionierender Abfluss sowie eine gute Abstimmung zwischen Wasserverband, Gemeinde, Land, Behörden und Feuerwehr sind dafür entscheidend.

Die Gemeinde wird die Anliegen der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer weiterhin gegenüber dem Leithaverband III vertreten und auf notwendige Verbesserungen drängen. Zugleich gilt: Auch bei gut ausgebauten Schutzanlagen kann es keine hundertprozentige Sicherheit geben. Umso wichtiger sind laufende Vorsorge, transparente Information und ein rasches gemeinsames Handeln im Ernstfall.

Um die Bevölkerung umfassend über die bestehende Situation, die Zuständigkeiten sowie geplante und mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen zu informieren, befindet sich derzeit eine eigene Informationsveranstaltung in Vorbereitung. Dabei sollen auch offene Fragen der Bürgerinnen und Bürger von den zuständigen Fachleuten beantwortet werden.

Sobald Termin und Veranstaltungsort feststehen, werden diese zeitnah über die Website, die CITIES-App und alle weiteren Informationskanäle der Gemeinde bekannt gegeben.



Wimpassing entdecken: Schritt für Schritt

Der Kulturweg führt zu besonderen Plätzen, historischen Erinnerungszeichen und schönen Aussichtspunkten rund um unseren Ort.

Der Wimpassinger Kulturweg verbindet Bewegung mit einem interessanten Blick auf die Geschichte und die Besonderheiten unserer Gemeinde. Zehn Stationen führen vom Ortszentrum bis zu den Weingärten am Hirschbühel und anschließend wieder zurück nach Wimpassing.

Der Weg beginnt bei der Volksschule Wimpassing, wo sich die Pestsäule (1) befindet. Von dort führt die Route weiter zum Part-

nerschaftsstein (2) und zur Dreifaltigkeitssäule (3).

Über die Lorettostraße geht es auf dem Gehsteig in Richtung Leithaprodersdorf. Rund 300 Meter nach der Ortstafel zweigt der Kulturweg rechts auf einen Güterweg ab. Im Wald befindet sich das Marterl der Familie Eder (4).

Anschließend führt der Weg bergauf zu den Weingärten. Dort steht das Holzkreuz am Hirschbühel (5).

Von diesem Punkt eröffnet sich ein schöner Ausblick über das Wiener Becken.

Durch die Felder verläuft die Route weiter bis zur Mittelberggasse und anschließend bis zur Einmündung in die Ziegelofengasse. Rechts führt der Weg wieder zurück in den Ort. An der Kreuzung Ziegelofengasse–Klostergasse befindet sich der Kalkofen (6).

Die nächste Station ist unsere Pfarrkirche (7), die zu einer kurzen Besichtigung und zum Verweilen einlädt. Besonders bemerkenswert ist die Akustik im Kirchenraum. Von der Kirche führt eine Treppe mit 54 Stufen hinunter zum Kriegerdenkmal (8).

Links beim Eingangstor zum Vorplatz des Kindergartens steht der Holzpfehl (9). Bei der Bründlkapelle (10) endet der Wimpassinger Kulturweg. Der schattige Platz rund um die Kapelle bietet einen angenehmen Abschluss und lädt zu einer wohlverdienten Rast ein.



Der Kulturweg auf einen Blick:

Streckenlänge: 3,5 Kilometer
Anstieg: 47 Höhenmeter
Schwierigkeit: leicht bis mäßig
Start: Volksschule Wimpassing
Ziel: Bründlkapelle
Stationen: zehn

Die Leitha vom Wasser aus erleben

Mit Kanu und Kajak durch die wildromantischen Leithaauen

Die Leitha lässt sich nicht nur von ihren Ufern aus entdecken. Ab Wimpassing eröffnet eine Fahrt mit Kanu oder Kajak eine ganz besondere Perspektive auf den Fluss und seine weitgehend naturbelassenen Auwälder. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich – Voraussetzung ist jedoch, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwimmen können.

Von der Kanustation in Wimpassing führt die Tour flussabwärts durch die Leithaauen in Richtung Leithaprodersdorf. Je nach gewählter Strecke kann die Fahrt auch weiter bis nach Seibersdorf führen. Dort werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgeholt und wieder zurückgebracht.

Unterwegs zeigt sich die Leitha abwechslungsreich: Auf schneller fließende Abschnitte folgen flache Furten sowie Schotter- und Sandbänke, die sich für eine kurze Rast anbieten. Dichte Ufervegetation und teilweise urwaldähnliche Auwälder vermitteln das Gefühl, für einige Stunden weit weg vom Alltag zu sein. Mit etwas Glück lassen sich dabei auch Biber, Reiher und andere Tiere beobachten, die entlang des Flusses ihren Lebensraum haben.

Ein Erlebnis für Familien und Gruppen

Hannes Reichenstorfer und das Team von „Bisam Jimm's Tipi & Kanutouren“ bereiten die Gäste auf ihren Ausflug vor. Zum Angebot gehören die Bereitstellung der Kanus, Paddel, wasserdichten Behälter und Schwimmwesten sowie eine Einschulung auf dem Wasser. Nach dieser Einschulung kann die Strecke auch selbstständig und ohne Guide befahren werden. Wer lieber in Begleitung unterwegs ist, kann nach entsprechender Vereinbarung eine geführte Tour wählen. Der Rücktransport wird ebenfalls organisiert.

Damit eignet sich das Angebot sowohl für Familien als auch für Gruppen, Vereine oder Firmen. Auf Wunsch kann der Ausflug mit einem gemeinsamen Grillen über offenem Feuer verbunden werden. So wird aus der Kanufahrt ein gemeinschaftliches Naturerlebnis, das Bewegung, Abenteuer und Erholung miteinander verbindet.

Ein Naturerlebnis, das aus- reichend Wasser braucht

Wie abhängig dieses Angebot von den natürlichen Bedingungen ist, zeigt sich in diesem Jahr besonders deutlich. Die über einen längeren Zeitraum geringen Niederschläge haben den Pegelstand der Leitha erheblich sinken lassen. Hannes Reichenstorfer berichtete im Gespräch, dass der Kanubetrieb deshalb seit rund sechs Wochen vollständig stillsteht. Bereits davor waren Fahrten zeitweise nur eingeschränkt möglich.

Der niedrige Wasserstand betrifft jedoch nicht nur Freizeitangebote wie das Kanufahren.

Die Leitha ist ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Veränderungen des Wasserstandes wirken sich daher auf das gesamte ökologische Gefüge der Fluss- und Aulandschaft aus.

Gerade eine Kanufahrt macht sichtbar, welche landschaftliche und ökologische Kostbarkeit direkt vor unserer Haustür liegt. Sie erinnert aber auch daran, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unserem Fluss und seinen Wasserressourcen ist. Es bleibt zu hoffen, dass ausreichende Niederschläge bald wieder einen sicheren Kanubetrieb ermöglichen – und die Leitha wieder in ihrer ganzen Vielfalt vom Wasser aus erlebt werden kann.



Die anhaltend geringen Niederschläge machen sich auch an der Leitha deutlich bemerkbar und verhindern derzeit einen sicheren Kanubetrieb



Die Leitha aus einer besonderen Perspektive: Eine Kanutour verbindet Naturerlebnis, Bewegung und gemeinschaftliches Abenteuer.

Informationen zur Kanutour

- Ausgangspunkt: Kanustation am Leithahafen in Wimpassing an der Leitha
- Voraussetzung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen schwimmen können
- Selbstständige Fahrt nach einer Einschulung möglich
- Geführte Touren nach entsprechender Vereinbarung
- Gesamtdauer je nach Strecke und Angebot: etwa 1,5 bis 6 h
- Inklusive: Kanu, Paddel, Schwimmweste, wasserdichter Behälter, Einschulung und Rücktransport
- Touren sind vom aktuellen Wasserstand und den jeweiligen Bedingungen abhängig
- Buchung und weitere Infos: www.bisamjimm.at



Genussvoll entlang der Leitha oder sportlich durch das Leithagebirge: Unsere Region bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten, die nähere Umgebung auf zwei Rädern zu entdecken.

Der Leitharadweg B11

Der Name verrät bereits, wohin die Reise führt: Der Leitharadweg B11 lädt dazu ein, die abwechslungsreiche Region rund um die Leitha mit dem Fahrrad zu erkunden. Die rund 53 Kilometer lange Strecke beginnt in Eisenstadt und führt durch zahlreiche Orte des Leithalandes bis nach Stotzing. Dabei verläuft der Radweg auch direkt durch Wimpassing.

Unterwegs wechseln sich weitläufige Weingärten, fruchtbare Felder, sanfte Hügel und schattige Waldabschnitte ab. Der Streckenverlauf ist über weite Teile flach. Einige kurze, aber durchaus herausfordernde Anstiege sorgen für Abwechslung und werden mit schönen Ausblicken auf die Landschaft belohnt.

Der Leitharadweg verbindet unter anderem Eisenstadt, Neufeld an der Leitha, Wimpassing, Leithaprodersdorf, Loretto und Stotzing. In den einzelnen Gemeinden laden Sehenswürdigkeiten, Gastronomiebetriebe und regionale Angebote zu einer Pause ein.

Die Strecke verläuft fast durchgehend auf Asphalt. Lediglich zwischen Neufeld an der Leitha und Zillingdorf-Bergwerk befindet sich ein rund 500 Meter langer Schotterabschnitt. Dadurch eignet sich der Leitharadweg sowohl für Genussradler und Familien als auch für sportlich ambitionierte Radfahrer.

Start: Eisenstadt; **Ziel:** Stotzing; **Länge:** rund 53 Kilometer; **Anstieg:** rund 373 Höhenmeter; **Charakter:** überwiegend flach, mit einigen kurzen Steigungen; **Untergrund:** fast vollständig asphaltiert, rund 500 Meter Schotter; **Streckenform:** einfache Strecke

Mountainbike im Leithagebirge

Wie Sie vielleicht bereits gehört haben, hat sich die ARGE Mountainbike Mitte 2026 aufgelöst. Der Verein war bisher unter anderem für die Betreuung und Wartung der gekennzeichneten Mountainbikestrecken zuständig. Ein Teil dieser Strecken wurde von Burgenland Tourismus übernommen.

Das bisherige Mountainbikenetz rund um Eisenstadt und in der Region Leithaland umfasst etwa 60 Kilometer und bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten, das Leithagebirge mit dem Fahrrad zu erkunden. Die fünf beschilderten Strecken führen über schmale und breitere Wege durch die Wälder und die vielfältige Landschaft der Region.

Die Strecken lassen sich grundsätzlich mit eigener Muskelkraft bewältigen und bieten unterschiedliche Anforderungen. Damit kommen sowohl Einsteiger und Genussbiker als auch sportlich ambitionierte Mountainbiker auf ihre Rechnung.

Die größte Runde ist die Leithabergstrecke mit einer Länge von 31,9 Kilometern. Sie führt von Hornstein über Wimpassing und Leithaprodersdorf nach Loretto und anschließend wieder zurück. Von Eisenstadt aus besteht beim Buchgrabenweg in der Nähe des ORF-Landesstudios ein rund 1,7 Kilometer langer Zubringer durch den Wald bis zur Leithabergstrecke.

Eine weitere Einstiegsmöglichkeit in das Streckennetz befindet sich an der Landesstraße L 213, etwa auf halbem Weg zwischen Eisenstadt und Stotzing. In die Leithabergstrecke sind mehrere kleinere Rundkurse integriert.



Leithabergstrecke: 31,9 Kilometer, 378 Höhenmeter
Bäckersteigstrecke: 22,9 Kilometer, 418 Höhenmeter
Geißbühelstrecke: 21,6 Kilometer, 235 Höhenmeter
Leithawiesenstrecke: 12,8 Kilometer, 51 Höhenmeter
Leithaaustrecke: 4,1 Kilometer, 17 Höhenmeter

Da sich die Zuständigkeiten derzeit teilweise neu ordnen, sollten vor der Fahrt die aktuelle Beschilderung, mögliche lokale Hinweise und der jeweilige Zustand der Strecke beachtet werden.

Tipp: Eine kostenlose Sport- und Freizeitkarte mit den Rad-, Mountainbike- und Wanderwegen der Region Eisenstadt–Leithaland ist in der Tourist-Info, Hauptstraße 21 in Eisenstadt, erhältlich.

Ein Platz für alle Generationen

Der Generationenpark am Leithahafen verbindet Bewegung, Naturerlebnis, Erholung und gemeinsames Miteinander.

Spielen, balancieren und die Natur spüren

Für die jüngeren Besucherinnen und Besucher gibt es eine Sandgrube, in der nach Herzenslust gebaut und gegraben werden kann. Unter den schattenspendenden Bäumen laden unterschiedlich angeordnete Baumstämme zum Klettern, Balancieren und zu verschiedenen Geschicklichkeitsübungen ein. Der angrenzende Barfuß- und Fühlweg ermöglicht es, unterschiedliche Materialien und Oberflächen ganz bewusst wahrzunehmen.

Platz für Erholung und Veranstaltungen

Der Generationenpark ist jedoch mehr als eine reine Spielfläche. Sitz- und Freiflächen laden zum Verweilen, Ausruhen und Beobachten der Natur ein. Der gut ausgestattete Container kann für Veranstaltungen gemietet werden. Auch die zusammenhängenden Grünflächen bieten Platz für Feste, gemeinschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Durch seine Lage am Leithahafen fügt sich der Park ideal in den Naherholungsraum an der Leitha ein.



Direkt an der Leitha, im Areal zwischen den Tennisplätzen und dem Leithahafen, entstand ab Herbst 2021 ein besonderer Freizeit- und Begegnungsraum. Mit dem Generationenpark wollte die Gemeinde Wimpassing an der Leitha bewusst einen Platz schaffen, der Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen gleichermaßen offensteht. Der Park wurde schrittweise und mit viel Gespür für seine natürliche Umgebung gestaltet. Bestehende Bäume sorgen für Schatten, natürliche Materialien prägen das Erscheinungsbild und die großzügigen Freiflächen bieten ausreichend Raum für Bewegung, Erholung und gemeinsame Aktivitäten. Die Abwicklung der Förderung erfolgte über die ARGE Leithaland, finanziell unterstützt wurde das Projekt durch das Land Burgenland.

Dabei wird die Natur nicht nur betrachtet, sondern im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlebt.

Boccia verbindet die Generationen

Ein besonderer Bestandteil des Parks ist die Bocciabahn. Das traditionsreiche Spiel eignet sich für nahezu alle Altersgruppen und kann ohne große Vorkenntnisse gemeinsam gespielt werden. Damit erfüllt die Bahn den Grundgedanken des Generationenparks besonders schön: Menschen unterschiedlichen Alters kommen miteinander ins Gespräch, bewegen sich gemeinsam und verbringen Zeit an der frischen Luft. Dass dieses Angebot gut angenommen wird, zeigen unter anderem die Bocciaturniere der Wimpassinger Seniorinnen und Senioren.

Gemeinsam mit der Kanustation sowie den nahe gelegenen Spazier- und Radwegen ist ein Freizeitbereich entstanden, der Bewegung, Natur und Begegnung miteinander verbindet. Der Generationenpark zeigt, dass es für ein lebendiges Miteinander keine aufwendigen Angebote braucht. Oft genügt ein schön gestalteter Platz, an dem Menschen jeden Alters willkommen sind, sich treffen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen können. Gleichzeitig bleibt der Generationenpark ein Ort, der sich weiterentwickeln und mit neuen Ideen wachsen darf.

**Für Informationen
bitte bei der Gemeinde melden**

Alte Sichtziegel, Steinmauern und der historische Kalkofen erinnern an die Vergangenheit dieses besonderen Ortes. Wo früher Kalk und Ziegel hergestellt wurden, stehen heute Kulinarik, Gastfreundschaft und gemeinsames Genießen im Mittelpunkt. Das Gelände wurde von 1900 bis in die 1970er Jahre zur Kalk- und Ziegelerzeugung genutzt. Betrieben wurde das damalige Ziegelwerk mit Steinbruch von Johann Wimmer, dem Urgroßvater der heutigen Betreiber Werner und Roland. Ab 2013 begannen die Brüder, das Areal mit viel Liebe zum Detail wiederzubeleben. Historische Bauteile wurden erhalten und bilden heute den besonderen Rahmen des Gasthauses.

Von New York nach Wimpassing

Julia und Werner lernten einander 2008 in New York kennen, wo beide im gastronomischen Bereich tätig waren. Nach weiteren beruflichen Stationen in Österreich führte ihr gemeinsamer Weg nach Wimpassing. Gemeinsam mit Werners Bruder Roland und einem engagierten Team eröffneten sie im Frühjahr 2019 das Gasthaus Ziegelwerk. Werner leitet die Küche, Julia ist für Service und Patisserie verantwortlich, während Roland maßgeblich an der Wiederbelebung des historischen Areals beteiligt war.

Moderne Wirtshausküche mit regionalen Wurzeln

Kulinarisch verbindet das Ziegelwerk traditionelle Wirtshausküche mit zeitgemäßen Ideen. Die Speisekarte orientiert sich an den Jahreszeiten und am aktuellen Angebot der Produzenten. Daher wechselt sie regelmäßig und wird durch Tagesempfehlungen ergänzt. Großer Wert wird auf regionale und österreichische Zutaten gelegt. Dazu gehören auch Gemüse und Salate von Leitha-Landgemüse aus Leithaprodersdorf. Neben Wirtshausklassikern werden kreativ saisonale Gerichte, vegetarische und

vegane Speisen sowie Spezialitäten aus Vorarlberg angeboten. Hausgemachtes Sauerteigbrot, eigene Säfte und Limonaden sowie Mehlspeisen aus der hauseigenen Patisserie ergänzen das Angebot. Die Qualität der Küche wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Das Ziegelwerk trägt unter anderem drei Hauben von Gault Millau, drei Gabeln von Fals-Taff sowie einen Grünen Stern und einen Bib Gourmand von Michelin.



Wo Geschichte und Genuss zusammenfinden

*Das Gasthaus Ziegelwerk
verbindet moderne Wirtshaus-
küche, regionale Produkte und ein
außergewöhnliches Ambiente*

Dadurch ist der Betrieb weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und bringt Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung nach Wimpassing.

Einkehren am Rad- und Kulturweg

Das Gasthaus Ziegelwerk liegt sowohl am Radweg als auch entlang des Wimpassinger Kulturwegs. Damit bietet es sich für Radfahrerinnen und Radfahrer, Spaziergänger sowie kulturinteressierte Gäste als willkommene Zwischenstation an.

Wer in Wimpassing unterwegs ist und unsere Gemeinde aktiv erkundet, kann hier eine Pause einlegen und neue Kraft für den weiteren Weg sammeln. Bei schönem Wetter lädt der Gastgarten dazu ein, sich mit einer regionalen Speise, einer hausgemachten Mehlspeise oder einem erfrischenden Getränk zu stärken und das besondere Ambiente des historischen Areals zu genießen.

Raum für Familien und besondere Anlässe

Auch Familien mit Kindern sind willkommen. Ein Spielplatz, eine Sandkiste, ein Basketballkorb, ein Fußballtor und großzügige Grünflächen bieten den jüngeren Gästen viel Platz zur Bewegung. Auf der Speisekarte werden zudem kinderfreundliche Gerichte angeboten.

Mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten, dem Gastgarten und dem historischen Ambiente hat sich das Ziegelwerk auch als Ort für Hochzeiten, Firmenveranstaltungen, Jubiläen und private Feiern etabliert. Je nach Anlass können Veranstaltungen mit bis zu 150 Gästen ausgerichtet werden.

Das Gasthaus Ziegelwerk zeigt, wie sich die Geschichte eines Ortes bewahren und gleichzeitig mit neuem Leben erfüllen lässt. Es verbindet Wimpassinger Vergangenheit mit moderner Gastronomie und macht regionale Qualität für Einheimische,

Radfahrer, Ausflügler und Gäste von außerhalb erlebbar.

Kontakt

Gasthaus Ziegelwerk
Ziegelofengasse 28
2485 Wimpassing an der Leitha

+43 2623 73796
reservierung@ziegelwerk-gasthaus.at
www.ziegelwerk-gasthaus.at



Einkehren an der Leithabrücke

*Traditionelle Küche,
familiäre Gastlichkeit
und ein einladender
Gastgarten machen den
Gasthof zur Leithabrücke
zu einem beliebten Ziel
in unmittelbarer Nähe
zu Wimpassing.*

Die Geschichte des Gasthofs reicht weit zurück. Bereits im Jahr 1700 wurde das Haus in alten Schriften als „Grenzgasthaus“ erwähnt. Seit 2005 wird der Betrieb von der Familie Pözlzbauer geführt. Heute heißen Jenny und Gerhard Pözlzbauer gemeinsam mit ihrer Familie und ihrem Team die Gäste willkommen. Im Mittelpunkt steht eine bodenständige, traditionelle Küche mit Spezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region. Ergänzt wird das Speisenangebot durch wechselnde Spezialitäten der Woche und einen wöchentlichen Menüplan. Frische Zubereitung, ein familiärer Umgang mit den Gästen und die persönliche Betreuung prägen den Gasthof.

Mit dem Fahrrad gut erreichbar

Durch seine Lage unmittelbar bei der Leithabrücke ist der Gasthof auch von Wimpassing aus bequem mit dem Fahrrad erreichbar. Wer auf dem Leitharadweg B11 oder auf den Radwegen der Umgebung unterwegs ist, kann seine Tour gut mit einem Zwischenstopp verbinden. Bei schönem Wetter lädt der liebevoll gestaltete Gastgarten dazu ein, das Fahrrad für eine Weile abzustellen, sich zu erholen und neue Kraft für die Weiterfahrt zu sammeln. Eine regionale Mahlzeit, eine kleine Stärkung oder ein erfrischendes Getränk bieten eine willkommene Pause.

Selbstverständlich können es sich Radfahrerinnen und Radfahrer ebenso im gemütlichen Lokal gutgehen lassen. Damit ist der Gasthof zur Leithabrücke nicht nur ein Ziel für einen eigenen Besuch, sondern auch eine passende Station bei einer Radtour durch Wimpassing und das Leithaland.

Familienbetrieb und Ort für Feierlichkeiten

Als Familienbetrieb ist das Gasthaus auf die unterschiedlichen Wünsche seiner Gäste eingestellt. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Neben dem laufenden Restaurantbetrieb bietet der Gasthof einen passenden Rahmen für Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern und andere Veranstaltungen, die mit viel Liebe zum Detail vorbereitet werden.

„Für uns ist der Gasthof zur Leithabrücke weit mehr als nur ein Arbeitsplatz. Er ist ein Ort, an dem Menschen gerne zusammenkommen, genießen und sich wohlfühlen. Besonders schätzen wir unsere vielen Stammgäste und die persönlichen Begegnungen, die unseren Alltag bereichern. Es erfüllt uns mit Freude, die Tradition unseres Hauses weiterzuführen und unsere Gäste immer wieder herzlich willkommen zu heißen.“

Jenny und Gerhard Pözlzbauer



Kontakt

Gasthof zur Leithabrücke
Jenny Pözlzbauer
Wiener Straße 1
2485 Wampersdorf

+43 2623 72646
+43 650 2253153
office@gasthofzurleithabruecke.at
www.gasthofzurleithabruecke.at

Der Heurige Blümel – gelebte Familientradition

Corinna, Stefanie und Kerstin führen den traditionsreichen Familienbetrieb gemeinsam weiter.

Hausgemachte Speisen, regionale Produkte, ausgezeichnete Wein und eine familiäre Atmosphäre: Der Heurige Blümel ist ein fester Bestandteil des Ortslebens. Seit dem Pensionsantritt von Josefa Blümel haben ihre drei Töchter Corinna, Stefanie und Kerstin gemeinsam das Ruder im Familienbetrieb übernommen.

Ganz zurückgezogen hat sich Josefa Blümel allerdings nicht. Sie lässt es sich auch im Ruhestand nicht nehmen, ihren drei Mädels zu helfen, wo sie kann. Und zwischendurch findet sie immer wieder Zeit, bei den Gästen vorbeizuschauen und sich mit ihnen persönlich zu unterhalten.

„Wir machen das miteinander“, bringt Stefanie Pluschkovitz die Zusammenarbeit der drei Schwestern auf den Punkt. Auch wenn eine von ihnen formal die Verantwortung für den Betrieb trägt, werden die anfallenden Aufgaben und wichtigen Entscheidungen gemeinsam bewältigt. Jede bringt sich dort ein, wo ihre persönlichen Stärken liegen. Gerade dieses familiäre Miteinander prägt den Heurigen und macht seine besondere Atmosphäre aus.

Der Heurige Blümel bewahrt ein wichtiges Stück örtlicher Wirtshaus- und Heurigenkultur. Er ist nicht nur ein Ort für eine gute Jause und ein Glas Wein, sondern auch ein Treffpunkt, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und einige gemütliche Stunden verbringen können.

Vieles wird selbst gemacht

Großer Wert wird auf hausgemachte Speisen gelegt. Die verschiedenen Aufstriche werden selbst zubereitet, ebenso zahlreiche Kuchen und Mehlspeisen. Dazu kommen wechselnde Hauptgerichte und Heurigenpezialitäten.

Natürlich darf auch der Wein aus eigener Produktion nicht fehlen, der das kulinarische Angebot abrundet.

Wo Zutaten zugekauft werden müssen, achtet die Familie auf Regionalität und arbeitet nach Möglichkeit mit heimischen Lieferanten und Produzenten zusammen. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region, gleichzeitig wissen die Gäste, woher viele der verwendeten Lebensmittel stammen. Das Angebot steht damit für eine Küche, die nicht kompliziert sein möchte, sondern ehrlich, bodenständig und mit viel persönlichem Einsatz zubereitet wird.

Einkehr direkt am Radweg

Die Gäste des Heurigen kommen vor allem aus Wimpassing und den umliegenden Gemeinden. In den Sommermonaten machen sich aber auch die Lage am Radweg und der zunehmende Ausflugsverkehr bemerkbar. Zahlreiche Radfahrerinnen und Radfahrer nutzen die Gelegenheit, ihre Tour für eine gemütliche Einkehr zu unterbrechen.

Damit fügt sich der Heurige Blümel besonders gut in den Leitha- und Leithaland-Schwerpunkt dieser Ausgabe ein: Wer unsere Region mit dem Fahrrad erkundet, findet hier regionale Kulinarik, Wimpassinger Wein und einen familiär geführten Betrieb direkt entlang der Strecke.

Ein Treffpunkt für alle Generationen

Besonders freuen würde sich die Familie, künftig wieder mehr jüngere Menschen begrüßen zu dürfen. Der Heurige soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein – für langjährige Stammgäste ebenso wie für junge Wimpassingerinnen und Wimpassinger, Familien, Radfahrer und Ausflügler.

Gerade örtliche Betriebe tragen wesentlich zu einem lebendigen Dorfleben bei. Sie schaffen Gelegenheiten, einander zu treffen, gemeinsam Zeit zu verbringen und regionale Produkte zu genießen. Dafür braucht es aber auch Menschen, die diese Angebote wahrnehmen und damit erhalten.

Wenn beim Heurigen Blümel wieder ausgesteckt ist, sind daher alle herzlich willkommen: zu einer guten Jause, einem Glas Wimpassinger Wein und einigen gemütlichen Stunden in familiärer Atmosphäre.

Nächster Heurigentermin

Der Heurige Blümel hat laut aktueller Planung wieder von 14. bis 18. Oktober 2026 ausgesteckt. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Wer auf dem Radweg durch Leithaprodersdorf unterwegs ist, findet mit der Eisbar Leithaeis eine besonders erfrischende Einkehrmöglichkeit. Seit Mai 2022 wird dort Eis von „DER EIS-MACHER“ angeboten. Die Eisbar versteht sich nicht als klassisches Eiscafé, bietet aber einen beschatteten Außenbereich mit Sitzmöglichkeiten, in dem sich das Eis gemeinsam mit Familie oder Freunden genießen lässt.

Das Sortiment umfasst insgesamt 36 Eissorten. Zwölf Klassiker und Dauerbrenner sind regelmäßig erhältlich, weitere Sorten wechseln laufend. Dadurch gibt es immer wieder neue Geschmacksrichtungen zu entdecken. Neben klassischen Eissorten werden auch vegane, zuckerfreie und nahezu durchgehend glutenfreie Varianten angeboten. Glutenfreie Stanitzel sind ebenfalls erhältlich.

Regionalität, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit spielen bei Leithaeis und dem Partnerbetrieb „DER EIS-MACHER“ eine wichtige Rolle. Das Eis wird täglich frisch produziert. Dabei kommen nach Möglichkeit Zutaten von regionalen Lieferanten zum Einsatz – beispielsweise Erdbeeren aus Wiesen, Zwetsch-

Eine süße Pause am Radweg

Die Eisbar Leithaeis in Leithaprodersdorf verbindet abwechslungsreichen Eisgenuss mit Regionalität und bietet Radfahrern, Familien und Ausflüglern einen gemütlichen Platz für eine Pause.



ken aus Raiding und Milch von heimischen Bauern. Auf künstliche Konservierungsstoffe, Aromen und Farbstoffe wird verzichtet.

Ergänzt wird das Angebot durch Eisknödel, Eisboxen zum Mitnehmen, Eiskaffee, Bio-Kaffee und verschiedene Getränke. Eisboxen können vorab online bestellt, bezahlt und anschließend abgeholt werden. Für Feste, Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenveranstaltungen stehen darüber hinaus mobile Eisstationen und ein Eiswagen zur Verfügung.

Auch für Radfahrer wurde an praktische Kleinigkeiten gedacht: In der Einfahrt befinden sich zugängliche Steckdosen zum Laden von E-Bikes und eine Wasserstelle zum Auffüllen der Trinkflaschen oder für eine kurze Erfrischung. Ein kleiner, von der Straße getrennter Spielplatz macht die Eisbar zudem zu einem familienfreundlichen Zwischenstopp.

„Mein Anspruch ist ganz einfach: gutes Eis, ein sauberes Umfeld und ein freundlicher Umgang, damit sich bei uns alle willkommen fühlen und gerne wiederkommen“, so die persönliche Botschaft der Betreiberin.

Leithaeis auf einen Blick

Schulgasse 31
2443 Leithaprodersdorf

Angebot: wechselnde Eissorten, vegane und zuckerfreie Varianten, Eisknödel, Eisboxen und Getränke

Für Radfahrer: Steckdosen für E-Bikes und Wasserstelle
Für Familien: beschattete Sitzmöglichkeiten und kleiner Spielplatz

Herbstöffnungszeiten:
7.–29.9.: Mi–Sa 14–19 Uhr,
So 11–19 Uhr (Mo/Di Ruhetag)
30.9.–1.11.: Do–Sa 14–18 Uhr,
So 11–18 Uhr (Mo–Mi Ruhetag)
Saisonschluss:
1.11.2026, 11–18 Uhr

Vorbestellung und
aktuelle Öffnungszeiten:
www.leithaeis.at





Vielfalt, die im Leithaland wächst

Mehr als 40 Gemüsearten und Kräuter, biologische Bewirtschaftung und viel Handarbeit: Leithaland Gemüse setzt auf regionale Qualität im Einklang mit Natur und Mensch.



Leithaland Gemüse ist ein junges landwirtschaftliches Projekt in Leithaprodersdorf. Dahinter stehen Andreas Graf, Alfred Reder und Michael Konstanzer. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht eine vielfältige Gemüseproduktion, bei der auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur, Boden und natürlichen Ressourcen geachtet wird.

Auch die Lage bietet sich für einen Besuch besonders gut an: Leithaland Gemüse befindet sich in unmittelbarer Nähe des Leitharadwegs B11. Eine Radtour durch die Region lässt sich daher ideal mit einem kurzen Abstecher zu Leithaland Gemüse verbinden.

Auf den Feldern wachsen mehr als 40 verschiedene Gemüsearten und Kräuter in biologischer Anbauweise. Verwendet werden ausschließlich samenfeste Sorten. Neben bekannten Gemüsearten finden sich im Sortiment auch seltenere und alte Kultursorten, deren Erhaltung den Betreibern besonders wichtig ist.

Die Pflanzen werden aus biologischem Saatgut selbst herangezogen. Auf Kunstdünger und konventionelle Pflanzenschutzmittel wird verzichtet. Stattdessen setzt das Team auf sorgfältige Bodenbewirtschaftung und viel Handarbeit. Dadurch soll nicht nur eine hohe Qualität der Lebensmittel gewährleistet, sondern auch das empfindliche Ökosystem auf den Feldern geschützt werden.



Denn ein bewirtschaftetes Feld ist Lebensraum für viele Arten: Regenwürmer, Frösche, Vögel und Bienen tragen ebenso zu einem lebendigen und funktionierenden Ökosystem bei. Ein gesunder Boden bildet dabei die wichtigste Grundlage für gesunde Pflanzen und hochwertiges Gemüse.

Ein wesentliches Anliegen von Leithaland Gemüse ist es außerdem, den direkten Bezug zwischen den Produzenten und den Menschen, die ihre Lebensmittel genießen, wieder zu stärken. So entsteht regionale Versorgung, bei der nachvollziehbar bleibt, woher das Gemüse kommt und unter welchen Bedingungen es angebaut wurde.



Kontakt

Leithaland Gemüse
Keltenweg 2
2443 Leithaprodersdorf

+43 676 920 78 66
office@leithalandgemuese.at
www.leithalandgemuese.at

FEUERWEHR

FREIWILLIGE FEUERWEHR WIMPASSING / LEITHA

IST DEIN FEUERLÖSCHER FIT?

Sicherheit beginnt mit
einem Check – damit dein
Feuerlöscher im Ernstfall
zuverlässig funktioniert.



FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG IM
FEUERWEHRHAUS



24.10.2026



9:00–13:00 Uhr



Komm vorbei und lass deinen Feuerlöscher über-
für mehr Sicherheit zu Hause und im Betrieb!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Warme Würsteln und Getränke gibt es!

ALTERNATIVTERMIN
BUCHEN

SPENDE BLUT



BLUTSPENDEAKTION ABGESAGT:

Die geplante Blutspendeaktion in WIMPASSING
AN DER LEITHA am Do., 15.10.2026 kann aus
organisatorischen Gründen leider nicht stattfinden.

Vielen Dank für
Ihr Verständnis!

Alle Infos zur Blutspende:
blut.at - 0800 / 190 190

Alternativtermin
finden auf
blut.at:



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

**FEUERWEHR**

FREIWILLIGE FEUERWEHR WIMPASSING AN DER LEITHA

**6. RÄTSEL-RALLY FÜR KINDER**
ORGANISIERT VON DER**FEUERWEHRJUGEND**
Wimpassing a/d Leitha*Ser dabe!***26. OKTOBER 2026****20. WANDERTAG DER FEUERWEHR
WIMPASSING A/D LEITHA****Abmarsch vom Feuerwehrhaus um 9:30 Uhr****Für Verpflegung an der Labstelle und
anschließend im Feuerwehrhaus
ist bestens gesorgt.****Der Reinerlös wird zum Ankauf von Ausrüstungsgegenstände für die
Freiwillige Feuerwehr verwendet.**



Gemeinde
Wimpassing



Nordic Walking

in Wimpassing

und

Rund um Wimpassing
(ca. 1 Stunde)

jeden **Mittwoch**

Start beim **Gemeindeamt**

ab **18:00** Uhr

Achtung! Startzeit ändert sich je nach Jahreszeit
Wird auf der Homepage und Cities bekanntgegeben

Alle sind herzlich willkommen
Anmeldung nicht erforderlich

nach dem Motto
"wer do is, is do"





DIEGRENZGÄNGER

KRÄHATIVVERKSTATT

präsentiert



SCHMÄH & KABARÄH

10.10. und 17.10. 2026

17:30 Uhr

18.10.2026

15:30 Uhr

Musik von
**Silvester
JANIBA**

**Einlass: 1 Stunde
vor Beginn**

Reservierungen bei
SABINE TAMERLER
0676 54 48 033

Nach einem gelungenen Start mit
2 ausverkauften Vorstellungen im
vorigen Jahr sprinten
DIEGRENZGÄNGER mit dem
neuen Schmäh & Kabaräh -
Programm in den Herbst 2026.
Unsere lustigen Sketches, Parodien
und Anekdoten geben sich auch
heuer wieder ein Stelldichein mit
den schwungvollen Wienerliedern
von Silvester Janiba.



GASTHOF SCHMALZL

2485 Wimpassing/Leitha

Eintritt: € 10,-
Der Reinerlös dient
einem wohltätigen
Zweck

Mit Speis und Trank verwöhnt Sie
SABINE TAMERLER und Team



Liebe Wimpassingerinnen und Wimpassinger!

Der Seniorenbund und die Leitha – eine langjährige gute Beziehung. Wir hatten sogar einmal einen eigenen Vereinsnachmittag zum Thema: Leitha! Zuerst hatte uns Frau Direktor Sabine Leitgeb das Projekt „Unsere Leitha kennen, wertschätzen und erleben“ in der Volksschule präsentiert und dann ging es zur Ausstellung „Der Fluss als Grenze – Leben an Leitha & Lafnitz“ ins Landesmuseum. Das hat uns „unsere“ Leitha noch nähergebracht.



Frauenpower hat sich durchgesetzt und das Team mit Angelika, Birgit, Regina und Traude wurde mit Ziegelwerk-Gutscheinen belohnt. Jetzt, nach der Sommerpause, freuen wir uns schon auf unseren Mehrtagesausflug vom 15. bis 18. September an die Opatija Riviera. Mehrere Besichtigungen und natürlich schöne Stunden am Meer werden wir genießen können. Am 2. Oktober erwartet uns noch der lockere Plaudernachmittag und am 12. November der beliebte Ganslausflug.

Die Weihnachtsfeier bildet dann den Abschluss unseres Vereinsjahres 2026.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Regina, Traude, Sylvia und Walter



Jährlich veranstalten wir an der Leitha im Generationenpark unser Bocciaturnier. Auch heuer am 24. Juni war es wieder soweit. Es war heiß, doch Sonnenschirme, die uns vom Weingut Menitz zur Verfügung gestellt wurden, haben uns geschützt und die Leitha selbst war eine gern genutzte Gelegenheit um sich abzukühlen. 8 Teams haben am Wettbewerb teilgenommen.

Sehr geschätzte Wimpassinger!

Liebe Pensionisten!

Wir hoffen, dass alle Pensionistenfreunde und die es noch werden wollen, die Hitzewelle gut und gesund überstanden haben.

Der PVÖ OG Wimpassing freut sich auf neue Herausforderungen in den nächsten Monaten!



12. August 2026: OG Pensionisten beobachten bei der Bergkirche Leithaproderdorf die Sonnenfinsternis



02. Juni 2026: PVÖ Bezirkskonferenz in Steinbrunn

19. Mai 2026: Ausflug der PVÖ zum Heurigen TSCHANK



Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2026

Dienstag, 15.09.2026

Pensionistentreff 15.00 Uhr

Dienstag, 06.10.2026

Pensionistentreff 15.00 Uhr

Dienstag, 03.11.2026

Jahreshauptversammlung 15.00 Uhr

Samstag, 12.12.2026

Weihnachtsfeier 12.00 Uhr

Vor unseren Pensionistentreffen wird nach Vereinbarung ab 14.00 Uhr Karten gespielt!

Die Pensionistentreffen finden im GH Schmalzl/Tamerler statt!

Weitere Aktivitäten werden auf unserer WhatsApp Seite Wimp.Junggebliebene zeitgerecht bekannt gegeben! Bitte um ANMELDUNG!

Wir bieten ein vielfältiges Ausflugs-, Kultur-, Bildungsangebot und vieles mehr!

Mitgliedsbeitrag: Euro 33,- jährlich

Mit herzlichen Grüßen der OG Vorstand, die Mitglieder & Jean Pierre



30. Mai 2026: Einladung und Besuch des PVÖ Frühlingfestes in Müllendorf



16. Juli 2026: Feier zum 85 Geburtstag von Liselotte PAUER

Gemeindebücherei **Wimpassing**

Daniela Fiedler



Bericht:

Bibliotheksführerschein

Das Ende eines Schuljahres bedeutet auch immer, dass die 1. Klasse den Bibliotheksführerschein überreicht bekommt.

Das ganze Schuljahr über wurden in 4 Einheiten die Schüler*innen mit der Bücherei, ihren Medien und Abläufen vertraut gemacht. Nun wurde die Mühe belohnt! Hurra, wir sind Bücherei-Profis!

Danke auch an Klassenlehrerin Manuela, der ein "Ehren-Bibliotheksführerschein" gebührt!



Bericht:

Tonie-Projekt
mit der 4.Klasse

Im Laufe des letzten Schuljahres haben wir ein kleines Projekt mit der 4A-Klasse gestartet, das vielleicht zu einem Fixpunkt für die jeweils 4. Klassen werden soll:

- Wir "besprechen" gemeinsam Kreativtonies!
- Leseförderung, Performancekunst (aber Hallo!) und Gemeinschaft treffen hier aufeinander und am Ende steht ein gemeinsames Werk! Ein schönes Gefühl!

Danke an die 4A! Danke, Frau Lehrerin
Ingrid Landl, für Deinen Pioniergeist!

Es hat sehr viel Spaß gemacht! **Dieses Projekt wurde mit einer Förderung des BVÖ möglich gemacht**



Bericht:

NEU! Toniebox +
Tonieplay NEU!

Dank des Tonieprojektes haben wir jetzt auch 2 Stück der **Toniebox 2** im Verleih! Mit der neuen Generation der Toniebox kann man jetzt auch spielen! Wir haben auch schon die dazupassenden neuen ToniePlay-Spiele zum Ausborgen! Kommt und probiert sie gerne aus!



**Bericht:**„Wimpassing liest“

Herbstzeit = Lesezeit= Österreich liest!

Das größte Literaturfestival Österreichs findet in der Woche von 19. bis 25. Oktober 2026 statt und Österreichs Bibliotheken – und natürlich auch die Gemeindebücherei Wimpassing – präsentieren erneut ein vielfältiges Programm für Lesebegeisterte jeden Alters.

**Kinderprogramm Dienstag,
20.10.2026 um 16.30 Uhr**

Leonora Leitl mit
„Wir sind ja nicht
aus Zucker“
(©Tyrolia Verlag)

Mit viel Augenzwinkern, Witz und Humor vertieft sich die bekannte oberösterreichische Künstlerin und Autorin Leonora Leitl in die Vorstellungswelt von Kindern und lässt einen grundsätzlich unaufregenden, urbanen, grauen Schulweg zum wild-bunten Erlebnis werden. Ein wunderbarer gemeinsamer Spaß, ideal zum Selbst-Weiterdenken und -Fantasieren.



**ACHTUNG: Mittwoch,
21.10.2026 um 19 Uhr**

Krimi-Lesung mit
Angela Szivatz
„Mörderisches Gspür -
Mord zwischen Stamperl
und Strudel!“
(©Gmeiner Verlag)

Angela Szivatz ist nach ihrem erfolgreichen Krimi-Debüt „Tödliches Gspür“ beim Nachfolgeroman angelangt. Freut Euch auf einen unterhaltsamen Abend mit einer charismatischen Autorin!

Ermittlerin Hilde genießt ihr neues Leben am Wolfgangsee mit ihrem Ferdinand Sargnagel, Gerichtsmediziner mit Herz und Humor. Als zwei Männer kurz hintereinander sterben, wittert die patente Chefinspektorin ein Verbrechen. Treibt sich im postkartenbraven Salzkammergut ein Serienmörder herum? Eine heiße Spur führt zur Freiwilligen Feuerwehr.



**Kinderprogramm Samstag,
24.10.2026 um 15 Uhr**

Teresa Mossbauer und
León Schellhaas mit
„Immer wenn wir...“
(©Achse Verlag)

Habt ihr schon vom Regentanz gehört?

Oder vom süßen Teller?
Was sind die schönsten Traditionen in eurer Familie?

Autor*innen Teresa Mossbauer und León Schellhaas gehen den lieb gewonnenen Eigenheiten von uns Menschen auf den Grund. Macht mit!



**Die Kinderveranstaltungen
sind gefördert vom BVÖ.**

30 Jahre Haus Vitus – ein Fest der Gemein- schaft

Am 29. August 2026 gab es im Haus Vitus gleich mehrere schöne Gründe zu feiern: Im Rahmen des traditionellen Sommerfestes wurde das 30-jährige Bestehen des Hauses begangen und zugleich der neu gestaltete Wohnbereich der Gruppe „Hannah“ im Erdgeschoss feierlich eröffnet.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete eine stimmungsvolle Andacht, die von Dompfarrer Mag. Norbert Filipitsch, dem neuen Leiter der Caritas Burgenland, Generalvikar Kan. MMag. theol. Michael Wüger und dem Wimpassinger Pfarrer Mag. Lic. Jacek Jachowicz gestaltet wurde. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Blasmusikkapelle Leithaprodersdorf. Durch das abwechslungsreiche Festprogramm führte Björn Förster, pädagogischer Leiter des Hauses Vitus. Gemeinsam mit der wirtschaftlichen Leiterin Adrienn Kögl und dem gesamten Team durfte er zahlreiche Gäste, Angehörige, Freunde und Wegbegleiter des Hauses begrüßen.

Landesrat Dr. Leonhard Schneemann hob in seiner Ansprache die große Bedeutung des Hauses Vitus für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die gesamte Region hervor. Mit dem neuen Wohnbereich der Gruppe „Hannah“ wurden moderne Räumlichkeiten geschaffen, die insbesondere Menschen mit sehr hohem Unterstützungsbedarf mehr Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität bieten. Die Übersiedlung aus dem bisherigen Bereich im Dachgeschoss in das neu gestaltete Erdgeschoss stellt damit eine wesentliche Verbesserung dar – sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die Menschen, die sie täglich begleiten und betreuen.

„Neue Räume bedeuten mehr Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität“, brachte Landesrat Schneemann die Bedeutung des Umbaus auf den Punkt. Gleichzeitig dankte er dem gesamten Team für seine tägliche Arbeit mit Herz und Menschlichkeit.

Ein besonderer Moment war auch die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre mehrjährige Verbundenheit mit dem Haus Vitus und ihr engagierter Einsatz wurden im Rahmen der Feierlichkeiten ausdrücklich gewürdigt. Gerade diese Beständigkeit und persönliche Hingabe tragen wesentlich dazu bei, dass das Haus Vitus seit mittlerweile drei Jahrzehnten ein Ort des Vertrauens, der Gemeinschaft und des respektvollen Miteinanders ist. Für Begeisterung sorgten anschließend die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer schwungvollen Tanzeinlage, die sie gemeinsam mit den Line Dancern „Route 16“ einstudiert hatten. Der gelungene Auftritt machte die Freude und das besondere Gemeinschaftsgefühl, das im Haus Vitus gelebt wird, für alle Gäste spürbar. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und einen persönlichen Eindruck vom neuen Wohnbereich zu gewinnen. Kulinarische Köstlichkeiten und viele herzliche Begegnungen rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

Das Sommerfest zum 30-jährigen Bestehen war damit nicht nur ein Blick zurück auf drei erfolgreiche Jahrzehnte, sondern zugleich ein wichtiger Schritt in die Zukunft des Hauses Vitus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitwirkenden sowie allen Gästen, die zu diesem besonderen Fest beigetragen haben.



Die Chorgemeinschaft Wimpassing freut sich auf ein besonderes Projekt im Advent!

Beim Adventkonzert am 6. Dezember 2026 um 17:00 Uhr dürfen wir mit unserem Wimpassing Künstler Christian Lackinger – bekannt als Lucky Dean Luciano – gemeinsam musizieren. Wir werden ihn als Peter Alexander begrüßen und „Weihnachten, wie es früher einmal war“, in unserer Pfarrkirche erklingen lassen. Selbstverständlich ist auch wieder der Kinderchor der Volksschule dabei.

Für Lucky Dean Luciano ist es auch ein krönender Abschluss zum Jubiläumsjahr anlässlich des 100. Geburtstages von Peter Alexander und die Chorgemeinschaft sowie die Kinder freuen sich auf die künstlerische Zusammenarbeit!

Wer bei diesem Projekt gerne mitmachen und proben kommen möchte, kann sich bei Sabine Leitgeb unter 0664/73850427 melden oder einfach dienstags um 19:00 Uhr in die Rondelle kommen!

Die Chorgemeinschaft gestaltet außerdem wieder die traditionellen Gottesdienste am 1. November um 14:00 Uhr und am 24. Dezember die Christmette um 23:00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Zurückblicken dürfen wir mit Freude und Dankbarkeit auf eine Wallfahrermesse am 30. August 2026 in der Basilika Loretto, die unser Chorleiter Poldi Knötzl organisiert und mit uns gestaltet hat. Wir durften gemeinsam mit einigen Sänger:innen aus der Umgebung singen, die unseren Chor verstärkt haben. Das gemeinsame Erlebnis und zahlreiche freundschaftliche Begegnungen mit Wallfahrer:innen aus Wampersdorf, Weigelsdorf, Ebreichsdorf und Pottendorf werden uns in Erinnerung bleiben.

CHORGEMEINSCHAFT WIMPASSING
PRÄSENTIERT:

Weihnachten wie es früher einmal war



Lucky Dean Luciano
singt
„Peter Alexander“

+ mit dem Kinderchor der VS Wimpassing

06. Dezember

Pfarrkirche Wimpassing/Leitha

Beginn: 17.00 Uhr
Eintritt: € 25,-

Tiefen- Geothermie

Nachhaltige Wärme aus der Tiefe: Messfahrzeuge unterwegs

**IN DEN KOMMENDEN HERBST- UND
WINTERMONATEN SIND SPEZIELLE
MESS-LKW IN IHRER GEMEINDE
UNTERWEGS.**

Diese „Vibro-Trucks“ sind Teil von Voruntersuchungen für ein zukunftsweisendes Geothermieprojekt in der Thermenregion.

Ziel des Projekts ist es, natürliches heißes Wasser in rund 3.000 Meter Tiefe als regionale, erneuerbare Wärmequelle zu nutzen. Um diesen Wärmeschatz zu heben, möchte die EVN bis 2035 zwei Geothermianlagen in der Thermenregion errichten. Damit können langfristig tausende Haushalte über unsere bereits bestehenden Naturwärmenetze mit nachhaltiger Energie versorgt und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern weiter reduziert werden. Für die Planung sind genaue Untersuchungen des Untergrunds notwendig. Dafür kommt die sogenannte Vibrations-Seismik zum Einsatz – ein seit Jahrzehnten bewährtes Verfahren. Die Messfahrzeuge erzeugen kontrollierte, technisch überwachte Vibrationen, aus deren Daten Geowissenschaftler ein präzises Bild des Untergrunds erstellen.

***Danke,
Wimpassing!***

Gemeinsam machen
wir Energiezukunft
möglich



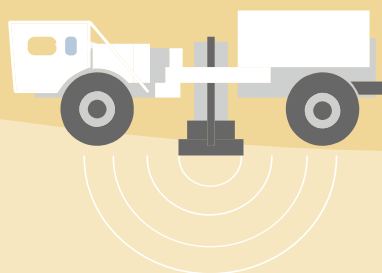
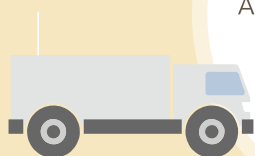
Die Arbeiten finden tagsüber statt, dauern an jedem Messpunkt nur wenige Minuten und beeinträchtigen den Verkehr nur geringfügig.

Mit diesen Untersuchungen wird ein wichtiger Schritt gesetzt, um die Wärmeversorgung unserer Region nachhaltig, sicher und unabhängig für kommende Generationen zu gestalten.

Info

Wir freuen uns
über Ihre Fragen an
geothermie@evn.at

Alle Details zum Projekt finden
Sie auf geowaerme-noe.at



Es war viel los in Wimpassing!

Ernst Edelmann

100 Jahre SVW – ein Jubiläum voller Geschichte, Emotionen und Zusammenhalt

Von 26. bis 28. Juni feierte der SV Wimpassing seine 100-jährige Vereinsgeschichte. Das dreitägige Fest bot zahlreiche Höhepunkte: vom gemeinsamen Auftakt am Freitag, bei dem auch ich hinter der Schank mithelfen durfte, über das mitreißende Spiel der SVW-Legenden und Meister bis zum Festakt und Frühschoppen am Sonntag. Für einen besonders stimmungsvollen Abschluss sorgte die Band rund um Lucky Dean Luciano mit ihrem Programm „Alle lieben Peter“.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationsteam rund um Obmann Johann Leitgeb. Das Jubiläum zeigte eindrucksvoll, was den SVW seit 100 Jahren auszeichnet: Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und gelebtes Vereinsleben.



Neues MTF „Lydia“ feierlich geweiht

Am 1. August wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wimpassing feierlich geweiht. Der Festtag begann mit der traditionellen Abholung der Fahrzeugpatin, musikalisch begleitet von der Musikkapelle der FF Eisenstadt. Anschließend ging es gemeinsam zu Fuß zur Weihe des neuen MTF. Danach wurde beim hervorragend organisierten Summer Fest in der Kirchbergscheune ausgiebig gefeiert.

Für beste Stimmung sorgten die Alpenstones am Samstagabend und beim sonntäglichen Frühschoppen. Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Organisationsteam sowie den Kameradinnen und Kameraden der FF Wimpassing. Wir wünschen allzeit gute Fahrt und eine stets sichere Rückkehr!



50 Jahre TC Wimpassing – Jubiläum beim Tennis Open Air

Beim diesjährigen 14. Tennis Open Air holte der TC Wimpassing die Feier zu seinem 50-jährigen Bestehen nach. Das Jubiläumsfest war ursprünglich für 2025 geplant, musste jedoch kurzfristig wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Umso größer war die Freude, dass die Feier 2026 bei vollem Haus nachgeholt werden konnte. Seit seiner Gründung im Jahr 1975 lebt der Verein von sportlicher Leidenschaft, Gemeinschaft und dem Einsatz vieler engagierter Menschen. Das Jubiläumswochenende bot die perfekte Gelegenheit, gemeinsam auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte zurückzublicken und zugleich voller Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Mitgliedern, Sponsoren sowie allen Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Auf die nächsten 50 Jahre TC Wimpassing!



Sommerfest im Haus Vitus – ein Tag voller Lebensfreude

Bei strahlendem Sommerwetter feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Vitus gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und zahlreichen Gästen ein hervorragend besuchtes Sommerfest. Ein abwechslungsreiches Programm, viele kulinarische Köstlichkeiten und vor allem die spürbare Freude der Bewohnerinnen und Bewohner sorgten für einen besonders schönen und stimmungsvollen Rahmen. Die vielen strahlenden Augen zeigten, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse, persönliche Begegnungen und ein herzliches Miteinander sind.

Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Team des Hauses Vitus, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten, die mit viel Engagement und Herzblut zum Gelingen dieses wunderbaren Sommerfestes beigetragen haben.



Fußball, Spaß und Teamgeist beim SVW-Sommerncamp

Wie jedes Jahr veranstaltete der Nachwuchs des SV Wimpassing in der vorletzten Ferienwoche sein beliebtes Sommerncamp. Insgesamt 55 Kinder nahmen an der abwechslungsreichen Woche in der KFZ Schmalzl Arena teil und erlebten dabei weit mehr als nur Fußballtraining. Neben zahlreichen sportlichen Einheiten standen auch gemeinsame Erlebnisse auf dem Programm. Am Mittwoch führte der traditionelle Ausflug die Kinder an die Leitha. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Football-Freestylers Christian Kerschdorfer, der mit den Nachwuchskickern trainierte und anschließend mit einer beeindruckenden Show begeisterte.

Für viel Spaß sorgten außerdem das Eltern-Kind-Match, das gemeinsame Spanferkelessen und die Übernachtung am Sportplatz. Beim krönenden Abschluss am Freitag präsentierten die Kinder stolz, was sie während der Campwoche gelernt hatten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern, Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren Gasthaus Ziegelwerk, Stefan Hanisch, Flowtec und Niedax, die diese besondere Woche für den SVW-Nachwuchs ermöglicht haben.



Ein fröhlicher Abschluss des Kindergartenjahres

Am 10. Juni fand das alljährliche Abschlussfest des Kindergartens statt. Mit viel Freude und Begeisterung präsentierten die Kinder ihre liebevoll vorbereiteten Vorführungen und sorgten damit bei den Familien und Gästen für viele schöne Momente. Besonders im Mittelpunkt standen die Schulstarter, die gebührend gefeiert und feierlich verabschiedet wurden. Für sie beginnt nach den Sommerferien ein neuer und aufregender Lebensabschnitt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Kindergartenteam für die Vorbereitung des gelungenen Festes und die wertvolle Begleitung unserer Kinder durch das gesamte Kindergartenjahr. Den Schulstartern wünschen wir einen wunderbaren Start in die Schulzeit!

Klimaschutz mit Begeisterung und kreativen Ideen

Am 19. Juni fand am Sportplatz in Neufeld die Abschlussveranstaltung des Klimaschulen-Projekts der KLAR! Leithaland statt. Bei herrlichem Sommerwetter präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit viel Begeisterung und Kreativität ihre Arbeiten zu den Themen Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit. Auch die Volksschule Wimpassing war mit dabei. Die Kinder zeigten eindrucksvoll, wie viele Gedanken sie sich über unsere Umwelt machen und mit welchem Mut und welcher Freude sie ihre Ideen vor einem großen Publikum präsentieren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kindern sowie den Lehrerinnen und Lehrern, die das Projekt mit großem Engagement begleitet haben. Ebenso danken wir dem Team der KLAR! Leithaland für die Organisation und Umsetzung dieser wertvollen Initiative. Der Blick in die vielen motivierten und strahlenden Gesichter machte deutlich: Unsere Zukunft ist bei dieser Generation in guten Händen.



Frisches Trinkwasser für alle

Beim Spielplatz in der Ziegelofengasse steht ab sofort ein neuer öffentlicher Trinkwasserbrunnen zur Verfügung. Gerade an heißen Sommertagen bietet das frei zugängliche und hochwertige Trinkwasser eine willkommene Erfrischung und einen echten Mehrwert für unsere Gemeinde. Der Brunnen kann von den Besucherinnen und Besuchern des Spielplatzes ebenso genutzt werden wie von Spaziergängern, Radfahrerinnen und Radfahrern sowie natürlich von unseren jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.

Das Projekt wurde von der KLAR! Leithaland gefördert und vom Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die die Errichtung ermöglicht haben. So steht unser wertvolles Trinkwasser künftig genau dort bereit, wo es besonders an warmen Tagen gebraucht wird.

Ein besonderer Blick zum Himmel

Am 12. August lockte die angekündigte partielle Sonnenfinsternis auch in Wimpassing und Umgebung zahlreiche Menschen ins Freie. Viele Bürgerinnen und Bürger suchten Anhöhen und Plätze mit guter Sicht auf, um einen Blick auf dieses besondere Himmelsereignis zu erhaschen.

Als sich der Mond vor einen Teil der Sonne schob, bot sich den Beobachterinnen und Beobachtern ein beeindruckendes Naturschauspiel, das nicht alle Tage zu sehen ist. Gemeinsam wurde aufmerksam in den Himmel geblickt, fotografiert und über das seltene Ereignis gestaunt. Ein faszinierender Moment, der vielen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Gemeinde gratuliert ihren Jubilarinnen und Jubilaren

Am 27. Mai lud die Gemeinde Wimpassing ihre Jubilarinnen und Jubilare zu einem gemütlichen Beisammensein beim Heurigen Blümel ein. Bei gutem Essen, einem Glas Wein und vielen netten Gesprächen wurde gemeinsam gefeiert und auf zahlreiche schöne Lebensjahre zurückgeblickt. Der gesellige Nachmittag bot einen würdigen Rahmen, um persönlich zu gratulieren und miteinander einige angenehme Stunden zu verbringen. Wir bedanken uns herzlich für den schönen gemeinsamen Nachmittag, gratulieren nochmals zu den besonderen Jubiläen und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, Glück und viele weitere schöne Momente.



Freibier für den guten Zweck

Der karitative Verein „be8enswert“ lud auch heuer wieder zum Freibier für den guten Zweck. Bei herrlichem Sonnenschein folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung und verbrachten gemeinsam einige gemütliche Stunden. Gastgeber Karl Schwarz sorgte mit viel persönlichem Einsatz dafür, dass sich seine Gäste rundum wohlfühlten. Bei bester Stimmung, netten Gesprächen und herzlicher Bewirtung wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern zugleich eine wertvolle karitative Initiative unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt Karl Schwarz und allen Beteiligten für die Organisation sowie den zahlreichen Gästen, die mit ihrem Besuch zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Heuriger Leitgeb öffnet wieder seine Pforten

Von 26. bis 30. August öffnete der Heurige Leitgeb nach langer Pause wieder seine Pforten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die hervorragenden hausgemachten Köstlichkeiten zu genießen und in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen. Hinter der Wiedereröffnung steht eine besondere Familiengeschichte: Die Eltern führten den Heurigen 30 Jahre lang; nun hat sich die nächste Generation nach einer 20-jährigen Pause dazu entschlossen, den traditionsreichen Familienbetrieb weiterzuführen. Wir wünschen der Familie Leitgeb viel Freude und Erfolg für diesen schönen Neubeginn! Hinweise zu weiteren Öffnungsterminen und aktuelle Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite des Heurigen Leitgeb.



Die sportliche Walkinggruppe Wimpassing startet wieder

Nach der Sommerpause startet die sportliche Walkinggruppe Wimpassing wieder gemeinsam durch. Los geht es am **Mittwoch, 2. September, um 18.00 Uhr**. Ab diesem Termin wird jeden Mittwoch um 18.00 Uhr gemeinsam gewalkt. Treffpunkt ist jeweils vor dem Gemeindeamt. Alle, die Freude an Bewegung haben und gerne in geselliger Runde walken, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Gemeinsam aktiv sein, etwas für die Gesundheit tun und dabei nette Gespräche führen – wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Die Bedeutung des Kindergartens: Ein Fundament für die Zukunft unserer Kinder

In der heutigen schnelllebigen Gesellschaft wird die Rolle des Kindergartens als erste Bildungsinstitution oft unterschätzt. Dabei legt der Kindergarten den Grundstein für den gesamten Bildungsweg eines Kindes und beeinflusst maßgeblich dessen spätere Entwicklung.

Ein Kindergarten ist weit mehr als nur ein Ort, an dem Kinder spielen und die ersten sozialen Kontakte knüpfen. Er ist eine pädagogische Einrichtung, die mit ihren vielfältigen Programmen und Aktivitäten die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder fördert. Hier lernen die Kinder, sich in Gruppen zu integrieren, Konflikte zu lösen und erste Lernprozesse zu erleben, die ihre Neugier und Kreativität anregen.

Ein herausragendes Beispiel für die integrative und umfassende Bildungsarbeit eines Kindergartens findet sich im ländlichen Raum. Speziell unsere Bildungseinrichtung Wimpassing/Leitha zeichnet sich nicht nur durch seine großzügig gestalteten Räumlichkeiten aus, sondern auch durch einen weitläufigen



Garten, der den Kindern als Spiel- und Entdeckungsraum dient. Die Integration naturnaher Gegebenheiten in den Alltag der Kinder macht aus unserem Kindergarten einen Lebens- und Naturerholungsraum. Hier können die Kinder die Jahreszeiten hautnah erleben, die Natur beobachten und ein tieferes Verständnis für ihre Umwelt entwickeln.



Die Einbindung der Natur in den Bildungsprozess bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten durch Klettern, Rennen und Spielen im Freien zu verbessern. Gleichzeitig fördert sie ihre Sensibilität für ökologische Zusammenhänge und schult ihre Sinne durch das Erleben von Farben, Gerüchen und Geräuschen der Natur.

Die Bedeutung eines solchen Kindergartens für die Entwicklung eines Kindes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Er bietet nicht nur eine sichere und inspirierende Umgebung, sondern ebnet auch den Weg für eine lebenslange Lernbereitschaft und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kindergarten als Bildungsinstitution eine entscheidende Rolle im Leben eines Kindes spielt. Vor allem in ländlichen Gebieten, wo die Natur ein integraler Bestandteil des Alltags ist, wird der Kindergarten zu einem Ort, der sowohl Bildung als auch Erholung bietet und damit die Basis für eine glückliche und erfolgreiche Zukunft legt.

Michaela Rysavy



Unsere Leitha
kennen, wert-
schätzen und
erleben

Erarbeitung und Gestaltung einer vorbereiteten Lernumgebung im Stiegenhaus der VS Wimpassing an der Leitha unter dem Motto „Im Fluss (Kellergeschoß) – Am Fluss (Erdgeschoß) – Über dem Fluss“ (Obergeschoß)



Schon während des Neubaus unserer Volksschule in Wimpassing an der Leitha vor 10 Jahren wurde die Idee geboren, im Stiegenhaus einen Leitha-Lehrpfad im Sinne einer vorbereiteten Lernumgebung zu schaffen. Als Ökolog-Schule ist uns die Verbundenheit mit der Natur ein großes Anliegen. So haben wir als Symbol dafür die Leitha als blaues Band in unserem Schullogo verankert und groß war der Wunsch, das Thema „Leitha“ in unser Schulhaus „hereinzuholen“.

Erste Planungsgespräche mit dem damaligen Umweltanwalt des Burgenlandes Hermann Frühstück, mit einem Vertreter der Leithalandgemeinden DI Dr. Leo Cecil und mit Herrn Lang vom Nationalparkzentrum Illmitz ergaben die Einreichung eines EU-Leaderprojektes, was zusätzliche finanzielle Unterstützung möglich machte. Dabei wurde zudem im Gemeinderat der Beschluss gefasst, zur vorbereiteten Lernumgebung im Schulhaus Querverbindungen in Form von Outdoor-Themenstationen entlang des Leitha-Ufers in Wimpassing zu schaffen.

Zuerst wurden Inhalte für Info-Tafeln erarbeitet. Jeder Themenbereich wurde auch mit einer sogleich durchführbaren Aufgabenstellung verknüpft.

Die einzelnen Arbeitsschritte waren:

1) Kreieren eines Leitha-Maskottchens, das zu unseren Schulfüchsen aus dem Schullogo passt: Der Leitha-Forscherfuchs entsteht.

2) Anfertigung einer kindgerechten Leitha-Karte vom Leitha-Ursprung (Zusammenfluss von Pitten und Schwarza) bis zur Mündung in die kleine Donau. – Illustration durch Kurt Korbatits (Vater eines Schulkindes) Die Bedeutung der Leitha als Grenzfluss zwischen NÖ und Burgenland und die Herkunft des Namens „Leitha“ ist Inhalt dieser Karte. An einer zugehörigen Tafel müssen die Kinder dann versuchen, Ortsnamen, die ohne Selbstlaute geschrieben wurden, zu erlesen und auf der Karte zu suchen. Danach sollen Magnete zugeordnet werden, deren Farben die Zugehörigkeit der Orte zu Burgenland, NÖ oder Ungarn verdeutlichen sollen.

3) Wasser-Projektstage mit allen Klassen, an denen das Thema „Wasser ist ein wertvolles Geschenk“ und die Themenbereiche für die Info-Tafel „Wasser ist Leben. Leben ist Bewegung. Bewegung erzeugt Energie. Energie ist Kraft.“ erarbeitet wurden. Dabei stand die Bedeutung des Wassers für die Menschen im Vordergrund. Es entstanden 8 Info-Texte mit folgenden Überschriften: Die Energie des Wassers – strömen-des Wasser hat eine treibende Kraft, Die gestalterische Kraft des Wassers, Die zerstörerische Kraft des Wassers, die spirituelle Kraft des Wassers, Die besondere „elementare“ Kraft des Wassers, Die „Lebenskraft“ des Wassers, Die Beständigkeit des Wassers, Die tragende Kraft des Wassers. Diesen wurden die 8

Eigenschaftswörter „energievoll, gestaltend, kräftig, heilend, einzigartig, lebendig, bewegt und tragend“ zugeordnet.

Diese wurden auf einer Tafel mit einem beweglichen „Wasserrad“ dargestellt. Kreativ umgesetzt wurden die Inhalte auch auf Plakaten und Fensterbildern.

4) Gespräche mit Dr. Zwittkovits, Geografieprofessor aus Katzelsdorf, brachten die notwendigen Informationen über die Gesteinsarten, die im Leitha-Schotter vertreten sind. Damit konnten wir die Fundstücke der Kinder ordnen, beschriften und damit eine Ausstellung gestalten.



5) Nach Erarbeitung der Zeigertiere, die Aufschluss geben über die Wasserqualität, begleitete Waldpädagoge Johannes Müller jede Klasse zur Leitha, um nach diesen Kleinstlebewesen zu forschen. Bildtafeln von Wassertierchen können die Kinder nun gemalten Farbfeldern im Stiegenhaus zuordnen, die die Wasserqualität anzeigen. Auf der Rückseite der Bildtafeln sind kurze Informationstexte mit jeweils 3 Quizfragen.

6) Die „Fische-Tafel“, mit Hilfe derer die Kinder die Fische, die in der Leitha leben, von anderen Fischen unterscheiden lernen sollen, fanden alle besonders interessant. Im Sinne des bewegten Lernens durften die Kinder auch auf dem Rollbrettfahrend Info-Karten zu den einzelnen Fischen bringen.

7) Nach dem Lehrausgang zum „Biberland“ am Wampersdorfer Leitha-Ufer, wo die Kinder viele Biberspuren entdecken konnten, war die Begeisterung für diesen Baumeister besonders groß und es entstand ein sehr kreativer Biberbau im Schulhaus. Unter Hölzern, die mit Fragen (Montessori-Entenkasten) beschriftet

sind, die zur Beschreibung eines Tieres und zur nachfolgenden Erarbeitung einer Mind-Map sehr hilfreich sind, können durch Aufklappen auch die entsprechenden Antworten gefunden werden.

8) Am Leitha-Ufer finden wir auch zahlreiche Heilkräuter. Diese wurden fotografiert und danach von Lehrerinnen und einer Mutter sehr naturgetreu im Stiegenhaus gemalt. Die Kinder sollen Fotos von Pflanzen den gemalten Kräutern im Stiegenhaus zuordnen und so ihre Namen lernen. Ebenso malerisch umgesetzt wurde das Öko-System „Fluss“ durch Manfred Grandits, Vater zweier Schulkinder.



9) Mit Tierfotos wurde von unserem Handwerker und Monteur Michael Zweng ein besonderes Wand-Memory aus Metall hergestellt.

10) Die Vögel und das, was sie aus der Vogelperspektive sehen, wenn sie bei uns an der Leitha verweilen, nämlich den Ortsplan von Wimpassing an der Leitha, sind auf zwei großen Wandplakaten zu sehen. Die Vögel in Originalgröße wurden als Schattenbilder im Flug an die Wand gemalt. Diese Schattenbilder sind mit Buchstaben und Zahlen versehen. Dazu gibt es ein Rätsel mit den Vogelnamen, dessen Lösung dann „Wimpassing an der Leitha“ ergibt.

Schließlich wurde unser Lehrpfad beim Schulschlussfest im Juni 2019 feierlich eröffnet. Im September 2019 wurden die Outdoor-Stationen entlang des Leithaweges im Rahmen eines Dorffestes feierlich eröffnet. Der ORF war bei uns zu Besuch und berichtete in der Sendung „Erlebnis Österreich“ über unser Projekt.

Mit diesem nachhaltigen Projekt wollen wir selbstorganisiertes Lernen fördern und unterstützen und unter dem Motto „Im Fluss – am Fluss- über dem Fluss“ entdeckendes Lernen ermöglichen und ökologische Zusammenhänge aufzeigen. Gleichzeitig wollen wir das Wertebewusstsein und die Wertschätzung für Naturerlebnisräume wie sie unsere Leitha bieten kann, steigern und durch die Verbindung mit Outdoor-Stationen an der Leitha den Naturtourismus ausbauen und professionalisieren. Die Kinder werden durch die Präsenz der Info-Tafeln im Schulhaus immer wieder dazu angeregt, sich mit den Themen „Wasser“ und „Leitha“



auseinanderzusetzen. Während der Arbeit an der Entstehung des „Lehrpfades“ sind auch wertvolle Unterrichtsmaterialien für jede Schulstufe entstanden und gesammelt worden, die in drei Ordnern und einigen Schachteln für alle Pädagogen an der VS Wimpassing weiterhin zur Verfügung stehen. Weiters wurden zwei Schüler-Rätselhefte erstellt, eines für die Tour durch das Stiegenhaus und eines für die Themenstationen entlang des Leitha-Ufers.

Sehr intensiv und schon ein wenig belastend waren die vielen zusätzlichen Arbeitsstunden für vVL Ingrid Landl und Schulleiterin Sabine Leitgeb, die durch zahlreiche Gespräche, durch das Sammeln und Ordnen von Informationen und Bildern und die Malarbeiten entstanden. Aber schließlich sind wir doch ein wenig stolz, so ein wertvolles nachhaltiges Projekt umgesetzt zu haben.

Wer Interesse hat, die Indoor-Stationen im Schulhaus zu besichtigen, ist herzlich willkommen. Eine Voranmeldung unter 0660/1726805 ist erwünscht!

Sabine Leitgeb

50 Jahre TC Wimpassing - 5. Sommernachtskabarett - 14. Tennis Open-Air:



Das Jahr 2026 steht beim TC Wimpassing ganz im Zeichen unseres 50-jährigen Vereinsbestehens. Nachdem letztes Jahr das Tennis Open-Air inklusive Jubiläumsfeier buchstäblich ins Wasser gefallen war, hatten wir heuer mehr Glück mit dem Wetter und konnten das Jubiläum gebührend nachholen.

Den Auftakt unseres Festwochenendes machte das 5. Sommernachtskabarett. Was einst als spontane Idee nach einem Tennistraining begann, hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt und die Besucherzahlen haben sich seit der ersten Austragung im Jahr 2021 mehr als verdoppelt!

Zum Jubiläum sorgte das Duo Walter Kammerhofer & Max Mayerhofer von der ersten Minute an für beste Unterhaltung und unzählige Lacher.

Am darauffolgenden Tag feierten wir beim 14. Tennis Open-Air feierlich unser 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Festakts blickten wir stolz auf die Entwicklung des Vereins zurück. Seit der Gründung im Jahr 1975 hat sich der Verein von den damaligen 27 Mitgliedern zu einem zentralen Bestandteil des Wimpassinger Vereinslebens mit mehr als 90 Mitgliedern entwickelt. Umso mehr freute es uns, dass wir einige der Gründungsmitglieder als Ehrengäste begrüßen durften. Im Zuge des Festakts wurden durch BTV-Präsident Günter Kurz und ASVÖ-Bezirksobmann Michael Billes dementsprechend einige prägende Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte geehrt: Martin „Holzi“ Lackinger und Herbert Schützhofer für ihre jahrzehntelange Pionierarbeit in der Jugendförderung & Belebung des Vereinslebens; Ehrenpräsident Harald



Zagiczek, unter dessen 14-jähriger Führung unter anderem im Jahr 2026 die neue Tennisanlage errichtet und das Tennis Open-Air ins Leben gerufen wurde; Obmann-Stv. David Schützhofer für seine langjährigen Dienste in diversen Funktionen (Sportlicher

Leiter, Mannschaftsführer, Platzwart, Organisation Tennis Open-Air) sowie die beiden aktuellen Obmänner Christoph Leitgeb & Matthias Rysavy, welche sich neben ihre Tätigkeit als Obmann bereits über viele Jahre hauptverantwortlich um die Organisation

des Kabarettabends, des Tennis Open-Airs und um den laufenden Kantinenbetrieb kümmern. Kulinarische Highlights wie der TCW Dry-Aged Burger, eine Happy Hour mit „Preisen wie vor 50 Jahren“, eine historische Fotowand und mitreißende Live-Musik mit der



Band „Die Rockies“ machten den Abend unvergesslich.

Festgehalten wurden das 5. Sommernachtskabarett & 14. Tennis Open-Air auch auf unseren Social Media Kanälen. Dort findet Ihr jeweils ein Aftershow Video / Reel. Viel Spaß beim Reinschauen:



Ein riesiges Dankeschön gilt all unseren Mitgliedern, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie unseren treuen Hauptsponsoren (Ineltro, B&S-Logistik, Hansgrohe und Haydnbräu), ohne deren tatkräftiges Engagement ein solches Vereinsleben nicht möglich wäre.



Begeisterung und Bewegung beim Kinder-Trainingscamp

Vom 10. bis 14. August 2026 stand auch heuer wieder beim Sommercamp des TC Wimpasing eine Woche lang der Tennissport ganz im Mittelpunkt. Insgesamt nahmen 22 begeisterte Kinder teil und wurden bestens von vier engagierten Trainer:innen – Hannah, Annika, Christina und Alexander – betreut. Mit großem Einsatz sorgte das Trainer:innenteam für ein abwechslungsreiches Programm. Neben zahlreichen Übungen und Spielen rund um Technik, Koordination und Geschicklichkeit kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.



Bei den sommerlich heißen Temperaturen waren vor allem die Wasserschlachten eine willkommene Abkühlung. Auch ein Eis durfte nicht fehlen. Den krönenden Abschluss der gelungenen Tenniswoche bildete am Freitag ein Abschlussturnier. Dabei konnten die Kinder ihr erlerntes Können unter Beweis stellen und mit viel Einsatz und Freude um die begehrten Plätze kämpfen. Zahlreiche Eltern und Großeltern feierten die jungen Tennisspielerinnen und Tennisspieler begeistert an und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich alle Kinder über Pokale, Medailen und Urkunden freuen.

Zum gemütlichen Ausklang der gemeinsamen Woche wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch mit einem leckeren Schnitzel und Pommes verwöhnt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Sabine Tamerler vom Gasthof Schmalzl für die köstliche Bewirtung. Die Sommercamp-Woche war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Alle hatten große Freude an der gemeinsamen Zeit, dem Tennissport und dem abwechslungsreichen Programm. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und jeder Menge Tennisbegeisterung ging eine abwechslungsreiche und gelungene Camp-Woche zu Ende.



Starke Erfolgsbilanz der Meisterschaftssaison 2026

Ausblick auf die verbleibende Saison

Bevor sich die Freiluftsaison dem Ende zuneigt, stehen auf unserer Tennisanlage noch echte Highlights an! Ab dem 22. August starten unsere beiden +35 Herren Mannschaften motiviert in die Meisterschaft (Landesliga B und 2. Klasse). Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns dann vom 2. bis 3. Oktober 2026: An diesem Wochenende findet das große Finale unserer Club-Meisterschaft inklusive Mascherlturnier und Helferfest statt.

Alle Termine & Informationen findet ihr wie gewohnt auch auf unserer Homepage: www.wimpassing.tennisplatz.info

Auch auf dem Platz ziehen unsere Mannschaften bis jetzt eine äußerst erfolgreiche Bilanz zur bisherigen Meisterschaftssaison:

Damenmannschaft:

Sensationeller Erfolg! Zum 3. Mal in Folge sicherten sich die Damen den Meistertitel in der Kreisliga und feierten damit den hochverdienten Aufstieg in die Landesliga B.

Herren 1:

Hervorragender 3. Platz in der obersten Spielklasse des Landes, der Landesliga A.

Herren 2:

Souveräner und wichtiger Klassenerhalt in der Kreisliga.

Herren 3:

Solider 4. Platz in der 2. Klasse.

Herren 4:

Starke Mannschaftsleistung und der verdienter Vizemeistertitel in der 4. Klasse.

Herren +45:

Ausgezeichneter 3. Platz in der 1. Klasse.





Der SVW feierte mit einem dreitägigen Fest seinen 100. Geburtstag

Alle Freunde des SVW aus Nah und Fern waren geladen mitzufeiern und man bekam gute Musik, kühle Getränke und kulinarische Köstlichkeiten serviert.

Geladen waren unsere erste Damenmannschaft (Jahrgang 1968), und die Meistermannschaft aus dem Jahr 1990. Unter den Ehrengästen waren auch die SVW Fußballlegenden zu finden; alle über 70 Jahre alt und glühende Anhänger, VIP Mitglieder und tatkräftige Unterstützer des SVW.

Auch die Vertreter von Feuerwehr und die Wimpassinger Vereine wie: beide Tennisvereine, Chor, B16 Biker, B16 Linedancer, Leithabochteifeln und Grenzperchten waren mit Begeisterung dabei. Herzlich begrüßen durften wir auch die Politikprominenz vom Land Burgenland, Fußballverband, ASVÖ und der Gemeinde Wimpassing.



Das Programm hatte es in sich

Am Freitag spielte die Wimpassinger Band Hörspiel, samstags durften uns Wolkenlos einheizen und zur Martine am Sonntag begrüßten wir Peter Alexander, der 2026 auch seinen 100er feierte. Lackinger Christian mit seiner Band gab ein Stelldichein und beglückte uns mit Hits wie: „Schön ist es auf der Welt zu sein“, oder „Das kleine Beisl in unserer Straßen“.

Auch sportlich gab es einige Leckerbissen zu sehen. Die Rapidler waren mit ihrem Nachwuchs zu Gast und spielten gegen unsere U15 und U16. Die U15 musste ihrem zu großen Respekt Tribut zollen und ging mit 0:15 unter, aber

unsere U16 schlug sich wacker. Lange wurde ein 1:2 gehalten und man verlor schlussendlich mit 1:7.

Am Samstag traten die Wimpassinger Allstars gegen die Wimpassinger Legenden an. Das Spiel wurde vom SVW-Platzsprecher Peter Grzesicki live kommentiert und dabei wurden manche lustige Anekdoten, die Max Windholz über die Jahre zusammengetragen hatte, über die Akteure preisgegeben.

Der SVW möchte sich recht herzlich bei allen bedanken, die unser Fest besucht und Lose erworben haben. Den Hauptpreis in Höhe von 2000€ hat übrigens ein Wimpassing Mädl gewonnen, das mit seinem Taschengeld vier Lose gekauft hatte.



Danke auch an alle Fassbierspender, an alle Firmen und Unternehmer, die mit Transparentwerbung unterstützt und so ein Fest erst möglich gemacht haben.

Danke, Danke, Danke natürlich an die Helfer in Küche, Ausschank, Service, beim Eingang sowie beim Auf- und Abbau. Ohne euch hätten wir diese Feierlichkeiten nicht geschafft!

Das Fest ist geschlagen, aber wie sagt man so schön: „**Nach dem Fest ist vor dem Fest!**“

Das OPEN AIR im Jahr 2027 findet zu einem neuen Termin, nämlich am Samstag, den 19. Juni und Sonntag, den 20. Juni statt. Musikalisch wie kulinarisch werden wir wieder einige Höhepunkte bieten. Am Sonntag spielen Wolkenlos und zum Frühschoppen am Sonntag begrüßen wir Harry.



EINE WOCHEN VOLLER FUßBALL, BEWEGUNG UND GEMEINSCHAFT BEIM SOMMERCAMP DES SV WIMPASSING



Fünf Tage voller Sport, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse:

Das Sommercamp des **SV Wimpassing Nachwuchssport** in der KFZ Schmalzl Arena war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Insgesamt **55 Kinder, Jugendliche und Trainer** nahmen an der abwechslungsreichen Camp-Woche teil und konnten dabei nicht nur ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch Teamgeist, Bewegung und Gemeinschaft erleben.

Bereits am ersten Tag fiel der Startschuss für eine spannende Woche. In der KFZ Schmalzl Arena standen Fußball, Bewegung und jede Menge Spaß auf dem Programm. Die Nachwuchskicker waren mit großer Begeisterung dabei und konnten sich auf fünf abwechslungsreiche Tage freuen.

Am zweiten Tag übernahm **KM-Trainer Peter Kaltenegger** das Training der verschiedenen Altersgruppen. Dabei konnte er sich persönlich ein Bild vom Können und Talent der jungen Spielerinnen und Spieler machen. Besonders großen Anklang fand die **neu angeschaffte Fußball-Arena**, die von den Kindern mit viel Begeisterung genutzt wurde und für zusätzliche Abwechslung im Training sorgte.

Am dritten Tag wartete eine willkommene Abkühlung auf die jungen Sportlerinnen und Sportler. Am Mittwochnachmittag stand der traditionelle **Besuch der Leitha** auf dem Programm. Nach dem sportlichen Vormittag sorgte das gemeinsame Baden und Abkühlen für viel Spaß und eine gelungene Abwechslung zum Trainingsalltag.



Der vierte Tag hatte gleich mehrere besondere Höhepunkte zu bieten. **Football-Freestyler Christian Kerschdorfer** war zu Gast und trainierte gemeinsam mit den Kids. Neben wertvollen Tipps und neuen Tricks begeisterte er die Teilnehmer mit einer spektakulären Freestyle-Show. Die Kinder konnten dabei hautnah erleben, was mit Technik, Ballgefühl und viel Übung möglich ist.

Anschließend stand das beliebte **Eltern-Kind-Match** auf dem Programm. Kinder und Eltern trafen auf dem Fußballplatz aufeinander und sorgten für viele spannende und vor allem lustige Momente. Nach dem sportlichen Einsatz wurde beim gemeinsamen **Spanferkelessen** gemütlich zusammengesessen und gefeiert. Den krönenden Abschluss des Tages bildete die **Übernachtung direkt am Sportplatz** – für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis und sicherlich eine der schönsten Erinnerungen an die Camp-Woche.



Am fünften und letzten Tag wartete noch einmal ein spezielles Programm auf die Nachwuchskicker. Für die angehenden Torleute gab es ein eigenes **Torwartraining mit Torwartrainer Martin**, bei dem die jungen Keeper gezielt an ihren Fähigkeiten arbeiten konnten.

Bei der abschließenden **Siegerehrung** wurden die Teilnehmer für ihre Leistungen und ihren Einsatz während der gesamten Woche gewürdigt. Doch nicht nur Fußball stand im Mittelpunkt: Die Yoga-, Sport- und Bewegungsgruppe begeisterte das Publikum mit einer **Superheldenstory rund um Kinder-yoga** und zeigte eindrucksvoll, wie viel Spaß Bewegung in unterschiedlichen Formen machen kann.

Damit ging eine ereignisreiche und abwechslungsreiche Camp-Woche zu Ende. Die 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in den fünf Tagen nicht nur viel über Fußball und Bewegung/Yoga lernen, sondern vor allem neue Freundschaften schließen und zahlreiche gemeinsame Erlebnisse sammeln.

Der SV Wimpasing Nachwuchssport beweist damit einmal mehr, dass Nachwuchsarbeit weit mehr bedeutet als Fußball: **Gemeinschaft, Bewegung, Freude und die Begeisterung für den Sport stehen im Mittelpunkt.** **Klaus Trentler**

Ein großer Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Helfern, Eltern und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Sommercamp des SV Wimpasing zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen wurde.



Termine für September, Oktober & November

11.09.	16:00 Uhr	1. Sautanz des SV Wmpassing
12.09.		Bauernmark Weinbau Menitz
13.09.		SPÖ Sturm Frühschoppen
15.09. – 18.09.		Mehrtagesausflug der Senioren
18.09.	16:00 Uhr	Naturkundliche Exkursion zu den Trockenrasen in Wmpassing

06.10.	15:00 Uhr	PVÖ Pensionistentreffen
10.10.		Bauernmarkt Weinbau Menitz
12.10.		Plaudernachmittag der Senioren
14.10. – 18.10.		Heurigen Blümel
20.10.	16:30 Uhr	Österreich liest - Kinderprogramm
21.10.	19:00 Uhr	Österreich liest - Krimi Lesung
24.10.	15:00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung im FF Haus Österreich liest - Kinderprogramm
26.10.		FF Wandertag
26.10. – 30.10.		Real Madrid Fußballcamp des SV Wmpassing Nachwuchssport
31.10.		Halloweenparty im GH Schmalzl Halloweentratscherl der SPÖ

01.11.	14:00 Uhr	Allerheiligen, Kriegerdenkmal Grabsegnung und Hl. Messe mit der Chorgemeinschaft
02.11.		Messe zu Allerseelen
03.11.		PVÖ Jahreshauptversammlung
07.11.		Westernball der Route 16 Linedancer
11.11.	17:00 Uhr	Messe mit Laternenumzug
12.11.		Traditionelles Ganslessen der Senioren
14.11.		Bauernmarkt Weinbau Menitz
15.11.		Herbstbuffet im Gasthaus Schmalzl
21.11. – 22.11.		Adventbasar Haus Vitus
29.11.	08:45 Uhr	Adventpfad der SPÖ Messe mit Adventkranzsegnung

